



DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 1 • JANUAR 2019 • JAHRGANG 60 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

Waldorfschulen

"Waldorf 100"

Bürgerverein

Jahreshauptversammlung
am 8. April

2018

Jahresrückblicke



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Helmholtzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hagebaumarkt[®]
gartencenter[®]

Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
hbm@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hagebaumarkt[®]
FLORA[®] LAND

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen
S31+S32 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/5 05 74-0 · Fax 07243/5 05 74-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hbm-ettlingen.de



...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



**Giro
für Zero.**

0€*

sparkasse-karlsruhe.de

**Girobest – unser kostenloses* Girokonto,
das so flexibel ist wie das Leben.**

*Pro Kunde besteht die Möglichkeit für ein kostenloses Girobest. Die Kontoführung, beleglose Buchungen, die Sparkassen-Card (Debitkarte), alle Auszahlungen von Bargeld mit der Sparkassen-Card (Debitkarte) an Geldautomaten der Sparkassen-Finanzgruppe – alles kostenlos ab 1.500 Euro mtl. Gehaltseingang (ohne Mindesteingang kostenlos bis 26 Jahre und von 27 bis 29 Jahre mit Nachweis für alle Schüler, Studenten, Azubis sowie freiwillig Wehrdienstleistende und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst), sonst 7,90 Euro pro Monat.

**Wechseln
Sie jetzt!**



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Karlsruhe**

Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller,
Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen ein **gutes neues Jahr 2019!**

Eine deutliche Veränderung ist die Aktivität des Ordnungsamtes in der **Überprüfung der Parksituation**. Allerdings ist festzustellen, dass die Stadt wohl lieber Knöllchen verteilt als Straßen so zu gestalten, dass kein rasender Durchgangsverkehr möglich ist und ausreichend Parkraum zu Verfügung steht. Gerade die **Breslauer Straße** im Bereich der Reihenhäuser ist hier ein typisches Beispiel. Wohnstraßen mit Wohnqualität für die Anwohner und **Sicherheit für Kinder** sieht anders aus. Auch die Kalkulation mit 0,7 Parkplätzen pro Wohnung, wie aktuell in der Kolberger Straße geplant, führt logischerweise zu Parkproblemen. Auch die Möglichkeit, dass Investoren sich von Stellplätzen freikaufen können, wird zwangsläufig zum Problem für die späteren Anwohner. Der Bürgerverein hat öfters auf parkende Fahrzeuge hingewiesen, die in Kurven oder Ausweichstellen behindernd parken. Hier war die Antwort: „Wir können nicht überall sein“. Im Bereich der Europäischen Schule werden Feuerwehrzufahrten, Behindertenzugänge und auch direkt die Straßen zugeparkt. Hier wird nicht kontrolliert – das liegt dann außerhalb der **Arbeitszeiten des kommunalen Ordnungsdienstes**. Auch die Anbringung von Halteverboten in Wendeschleifen ist kurios. Sichtbehinderungen für Kinder durch parkende Fahrzeuge aufgrund **unsinniger Schilderpositionen** stellen wohl keine Probleme für das Ordnungsamt dar. Bis dann spielende Kinder verletzt werden.

Am Montag, 8. April, findet die **Jahreshauptversammlung des Bürgervereins** im Saal des katholischen Gemeindezentrums St. Hedwig, Königsberger Str. 55, statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, die Berichte sind ab 18.30 Uhr ausgelegt. **Bürgermeister Daniel Fluhrer** hat sein Kommen zugesagt und steht für Fragen um die bauliche Entwicklung der Waldstadt zur Verfügung. Außerdem werden die **VBK** ihr Konzept des barrierefreien Zugangs vorstellen. Ich lade Sie herzlichst ein.

In der Gemeinderatssitzung vom November 2018 wurde eine Liste von **Räumlichkeiten in Karlsruhe** zur Verfügung gestellt, die allgemein nutzbar wären. Darin wurde die **Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums** für über 200 Personen genannt. Gleichzeitig wurde das OHG aber vom **Brandschutz** der Stadt informiert, dass die Aula für größere Veranstaltungen nicht mehr benutzt werden darf. Der Brandschutz sei nicht gesichert. Ja was nun? Tatsache ist, dass das OHG keine Veranstaltungen mehr in seiner Aula durchführen darf. Nun, dann sollte doch der Träger, übrigens die Stadt Karlsruhe, für einen gesicherten Brandschutz sorgen. Das ist eine zentrale kommunale Aufgabe.

Die **Infostände des Bürgervereins** finden im Waldstadt Zentrum am 23.03., 01.06., 14.09. und am 07.12. statt. Die aktuellen Themen geben wir dann jeweils bekannt. Der **Computerkurs** des Bürgervereins startet neu. Im Heft finden Sie die Details dazu.

Die **Preisänderungen im Fächerbad** stehen nach wir zur Diskussion. Für die gesundheitsorientierten Schwimmer hat haben sich die Preise laut der Initiative

Herausgeber im Auftrag
des Bürgerverein Waldstadt e.V.
Druckhaus Karlsruhe
Druck+Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721/6283-0 • Fax-10
www.druckhaus-karlsruhe.de
info@druck-verlag-sw.de

Bankverbindung
Druckhaus Karlsruhe
Volksbank Karlsruhe
IBAN DE9566190000000008583
BIC GENODE61KA1

Satz, Layout und Druck
Druckhaus Karlsruhe
Manuel List
manuel.list@druck-verlag-sw.de
Corinna Willsch
corinna.willsch@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice
Rolf Haase
rolf.haase@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721 62 83 33
Brigitte Schweizerhof
brigitte.schweizerhof@druckverlag-sw.de
Tel. 0721 62 83 27

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2019 gültig.

Verteilte Auflage
8900 Exemplare

Redaktion
Bürgerverein Waldstadt e.V.
Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90
Fax 0721 968 35 30
www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)
Dr. Christiane Löwe
Nicole Belatra
Tel: 0721 68 72 76
redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung
Bürgerverein Waldstadt e.V.
Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE07660501010009176 728
Erscheinungsweise
6x jährl. in den Monaten Februar,
März, Mai, Juli, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss
08.03.2019 für Ausgabe 2
Erscheinungstermin
22.03.2019

ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers unter
www.ka-news.de/buergerheft

„Karlsruhe schwimmt“ um bis den Faktor 4,31 verteuert. Gerade für die Kurzzeitschwimmer mit Gesundheitsorientierung ist das ein herbe Verteuerung. Gespräche mit dem OB sowie der Badführung haben noch keine Änderungen erbracht. Der Bürgerverein sieht die Preisänderung ebenfalls kritisch und ist in Gesprächen mit der Badführung.

Das **Café Piccolo Tesoro** in gemeinsam leben in der **Königsberger Straße 37** hatte ein **Benefizfrühstück** als soziale Frühstücksaktion durchgeführt und den Erlös der **Hausaufgabenbetreuung des Bürgervereins** zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für dieses Engagement.

Unsere **Begegnungsstätte Waldstadt** ist hoch ausgelastet. Ein Zeitfenster für weitere Aktionen zu finden, ist nahezu unmöglich. Im Stadtteilportal der Waldstadt finden Sie das detaillierte Programm (www.bv-waldstadt.de). Mit fast 6.000 aktiven Teilnehmern, über 1.000 mehr als im Jahr 2017, erfreut sich das Programm großer Beliebtheit. Mein Dank geht an die Leitung der **Begegnungsstätte**, Bertel Stamp, sowie auch an die einzelnen Verantwortlichen wie z. B. des Kulturcafés oder des Computerkurses.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Begegnungsstätte	14
Kirchen	20
Schulen	25
Kindergärten	30
Kunst & Kultur	32
Sport	32
Politik	34
Veranstaltungen	39

Titelbild: Staffellauf-Aktion der Walddorfschulen (siehe auch S. 27)



Bürgerverein Waldstadt e. V.

Karlsruhe, den 21. Januar 2019

Einladung

zur

Jahreshauptversammlung

am Montag, 8. April 2019, 19.00 Uhr

im Saal des katholischen Gemeindezentrums St. Hedwig,
Königsberger Str. 55.

Tagesordnung:

- TOP 1. Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2. Geschäftsbericht 2018
- TOP 3. Kassenbericht
- TOP 4. Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5. Aussprache über die Berichte
- TOP 6. Entlastung des Vorstandes
- TOP 7. Ehrungen
- TOP 8. Wahlen zum Vorstand
Vorsitz, stellv. Vorsitz, Schatzmeister und Stellvertreter, Schriftführer
und bis zu zehn Beisitzern.
- TOP 9. Aktuelle Entwicklungen Waldstadt mit Bürgermeister Daniel Fluhrer
Bauprojekt Kolberger Straße und Waldstadt 2020
Kreisel nach Eggenstein, Straßensanierung
- TOP 10. VBK - barrierefreies Konzept der Haltestellen
- TOP 11. Anträge 2018 / Erledigung gestellter Anträge 2019
- TOP 12. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis 1 Woche vor der Sitzung schriftlich bei der Geschäftsstelle, Erasmusstr. 3, einzureichen. Der Kassenbericht und das Protokoll der letzten Versammlung kann eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn eingesehen werden (ab 18.30 Uhr). Gäste sind zur Jahreshauptversammlung herzlich willkommen.

Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Neues aus der Waldstadt

Infostände des Bürgervereins Waldstadt

Auch in diesem Jahr wird der Bürgerverein Waldstadt regelmäßig Info-Stände anbieten. Die Termine liegen bereits fest. Am 23. März können Sie sich über die bauliche Entwicklung in der Waldstadt und die Schwimminitiative mit Mitgliedern des Vorstandes des Bürgervereins unterhalten bzw. informieren. Weitere Termine sind für Juni, September und Dezember geplant. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Der Vorstand des Bürgervereins Waldstadt e. V.

Der Bürgerverein Waldstadt e.V. sagt ein herzliches Dankeschön!

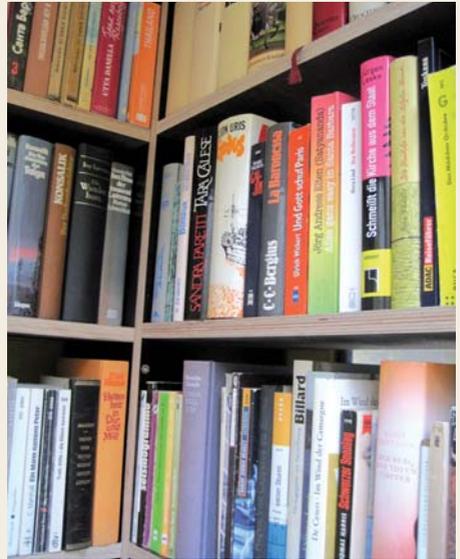


An den vergangenen vier Adventssonntagen frühstückten Menschen aus der Waldstadt in freundlicher Umgebung im Piccolo Tesoro auch zugunsten der Schülersmense der Hausaufgabenbetreuung! Jeden Montag–Freitag können Kinder, die die HAB besuchen, von 13.00–14.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus in der Waldstadt mit einer Betreuerin zum Mittagessen gehen. Kinder, deren Eltern es schwer fällt, die Kosten dafür aufzubringen, werden durch Ihre Spenden unterstützt! Herzlichen Dank auch für 200,- Euro! Eine Familie und ihr Freundeskreis hatten ein Glühweinfest veranstaltet und freundlicherweise den Erlös aus ihrem Fest für unsere Arbeit mit Kindern der Waldstadt gespendet!

Im Laufe des Jahres wird es immer wieder Aktionen zur Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung geben. Halten Sie die Augen offen und unterstützen Sie uns mit Ihrer Teilnahme! Vielen Dank! UB

Bücherschrank des Bürgervereins

in der Elbinger Straße



Neue Bücher

- „Tristan und Isolde“ neu erzählt v. Günther de Bruyn (farb. Illustrationen von P. Nagegast)
- A. Marben, „Im Schatten des Diktators“ (Mein Leben im Irak)
- K. Hagen, „Vom Schlafen und Verschwinden“ (was verschwindet, verlangt danach, gesucht zu werden)
- T. Scarpa, „Stabat mater“ (ein Waisensmädchen in Venedig spielt virtuos die von Vivaldi für sie komponierten Stücke)
- E.-E. Schmitt, „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ (religionsbergreifende Parabel über Toleranz, Weisheit...)
- F. Illies, „Generation Golf“ (man findet sich in seiner Jugend wieder)

Bitte keine mehrbändigen Lexika einstellen

*Verantwortlich: Susanne Heinrich;
Bücher können auch im Friseursalon
in der Elbinger Str. abgegeben werden*

Ich engagiere mich im Bürgerverein, weil ...

... ich überzeugt bin,
dass ich durch traditio-
nelle Vereinsarbeit in
meinem direkten Umfeld
etwas für die Zukunft
bewirken kann.



**Stärke auch Du die Waldstadt und
werde Mitglied mit 10,- EUR pro Jahr.**

Bürgerverein Waldstadt e.V.

0721 968 62 90 bv-waldstadt@bv-waldstadt.de

Bürgerinitiative Kolberger Straße

Nachverdichtungen bis 8 Stockwerke – Auch in Ihrer Nachbarschaft

Gemäß Stadtplanungsamt sollen „mindergenutzte Flächen“ der Waldstadt in die Höhe verdichtet werden – für bis zu 1.000 neue Wohnungen. Beginnend mit Kolberger und Küstriner Straße sollen gemäß „Rahmenplan Waldstadt“ Insterburger, Elbinger, Schneidemühler, sowie Königsberger Straße und Jägerhausseen folgen, Reihenfolge noch ungewiss (s. Grafik auf Seite 9).

Das bedeutet für die meisten von uns Verschärfung der Parkplatzsituation, teure Parkplätze in Tiefgaragen, nochmals gesteigertes Verkehrsaufkommen, höhere Sommertemperaturen durch Blockieren der seinerzeit planmäßig belassenen Schneisen für kühle Hardtwaldluft aus Südwest, weniger Grün, Versiegelung weiterer Flächen, Senkung des Grundwasserspiegels und weitere Verminderung der Lebensräume für Tiere.

Mit derzeit bis zu 8-stöckigen Hochhäusern sehen wir keine „behutsame Umwidmung“, mit der Vergabe an private Investoren wenig Chancen auf erschwinglichen neuen Wohnraum. Wir, eine Bürgerinitiative aus Anwohnern der Waldstadt, fordern die aktive Miteinbeziehung der Waldstadtbürger in die Gestaltung des Bauvorhabens, wie von der Stadt eigentlich angeboten. Ziel ist eine verträgliche, dem Waldstadtbild angepasste Bebauung im Sinne des seinerzeit preisgekrönten Entwurfs von Prof. Selg. Bisher sind sämtliche Bitten um entsprechende Gespräche vom OB und nachgeordneten Ämtern auffällig gleichlautend schriftlich abgelehnt worden – unsere Initiative muss offenbar wachsen! Wenn Sie uns unterstützen, sich informieren, oder aktiv mitgestalten möchten, finden Sie weitere Informatio-

nen unter www.waldstadt-ka.de oder bei unserem nächsten Treffen am 8. Februar um 19 Uhr im Times Bistro, Insterburger Str. 16a. Selbstverständlich können Sie sich auch beim Bürgerverein informieren, der diese unverhältnismäßige Baumaßnahme so auch nicht unterstützt.

Kontakt: Hans Diefenbach, naudie@t-online.de

Zur Info: Verkehrsbehinderungen wegen Fernwärmeausbau

Am 04.02.2019 wird in der Glogauer Straße mit dem Fernwärmeausbau begonnen. Hier wird für zwei Wochen die Kreuzung Glogauer Straße/Beuthener Straße (Kreuzungsbereich) voll gesperrt.

Im zweiten Abschnitt wird die Kreuzung wieder freigegeben und dann die Glogauer Straße zwischen Ecke Beuthener Straße und Lauenburger Straße ebenfalls voll gesperrt. Dieser Abschnitt dauert bis Ende März. *Sascha Rösch, Stadtwerke Karlsruhe*

Der BÜRGERVEREIN WALDSTADT freut sich,

**Pinar Saritepe und
Tobias Wütz**

als neue Mitglieder
begrüßen zu dürfen.



Ein herzliches Willkommen auch denjenigen neuen Mitgliedern, die hier nicht genannt werden wollten! Durch die Mitgliedschaft stärken Sie den Bürgerverein. Je mehr Mitglieder wir zählen, desto bedeutender werden wir als Gesprächspartner für die Stadt. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

**FERNSEH
BECKER**

• Verkauf
• Service
• Reparatur

Markenprofi
Für alle, die mehr wollen.

Inh. Günter Becker
Gervigstraße 12
76131 Karlsruhe - Oststadt
Tel. 0721 / 663 664 0
E-mail: info@fernseh-becker.de
www.fernseh-becker.de

- Fernseh
- DVD
- Video
- HiFi
- Radio
- Zubehör

**MALERMEISTERBETRIEB
LOMBARDI**

STEFANO LOMBARDI
Am Hasenbiel 13–15
76297 Stutensee
Telefon: 0721 / 82106223
Mail: Info@Maler-Lombardi.de

***Gib Raum
Charakter.***

Legende

-  Neubau/Modernisierung/
Sanierung
-  Abbruch
-  Bestand

Beispiel

„Rahmenplan Umsetzungsstrategie“:
aus Planungssicht „mindergenutzte“
Flächen, die hochverdichtet werden
sollen;

- falls bebaut z.Zt. im Besitz von
Religionsgemeinschaften, Stadt KA,
Privat
- falls jetzt Verkehrsflächen im Besitz
der Stadt KA



Interview mit Bürgermeister Daniel Fluhrer

Edeltraud Götze, Pressereferentin Bürgergemeinschaft (BG) Nordweststadt e.V., führte ein Interview mit BM Daniel Fluhrer. Wir bringen hier Auszüge aus diesem Interview mit freundlicher Genehmigung der BG Nordweststadt e. V.

Seit 1. Oktober 2018 ist Daniel Fluhrer Baubürgermeister der Stadt Karlsruhe. Der fünffache Familienvater wohnt seit diesem Zeitpunkt in der Südweststadt.

Nach seinem Studium der Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart arbeitete Daniel Fluhrer zunächst in der freien Wirtschaft in Stuttgart als Projektarchitekt, bevor er beim Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg das zweijährige Referendariat anschloss und die große Staatsprüfung ablegte. Danach leitete er den Fachbereich Bauen und Stadtentwicklung der Stadt Bad Mergentheim, das Stadtplanungsamt der Stadt Leonberg und zuletzt ab 2009 das Stadtplanungsamt der Stadt Esslingen am Neckar.

In den Zuständigkeitsbereich (Dezernat 6) des 43-jährigen Architekten und Diplomingenieurs fallen die Bereiche Planen und Bauen, Immobilienmanagement, Flächenmanagement und der Zoo. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Aufsichtsrates der städtischen Immobilienunternehmensgruppe Volkswohnung sowie der Karlsruher Fächer GmbH.

Seine wichtigste Aufgabe sieht Daniel Fluhrer darin „der Stadt [Karlsruhe] Bestes zu suchen“ (Das Buch des Propheten Jeremia 29,7; Die Bibel). Die Anforderungen, Bedürfnisse und Erwartungen der Bürgerschaft sowie die Zukunftschancen und Herausforderungen der Stadt Karlsruhe stehen damit im Zentrum seiner persönlichen Ziele und bilden die Grundlage seines Führungsverständnisses für seinen Verantwortungsbereich.



„Die nächsten Großprojekte stehen vor der Tür und die Bürger teilweise auch.“ Mit dieser Aussage sorgte OB Dr. Mentrup bei Ihrer Amtseinführung für Lacher im Rathaussaal. Das Thema Nachverdichtung und damit auch der Denkmalschutz und die „Grüne Stadt“ treiben die Bürger um. Was haben die Bürger hier von Ihnen zu erwarten?

Die Bürgerschaft hat ein Anspruch darauf, dass sich ihr Baubürgermeister um diese Themen kümmert. Sie wird in mir einen Partner haben, der ihnen zuhört und ihre Sorgen und ihre Kritik ernst nimmt. Aber, und das ist mir wichtig ebenfalls klar zu sagen: „Zuhören heißt nicht Erhören“. Auf diese Fragen sind durch die damit einhergehenden Zieldivergenzen keine einfachen Lösungen zu finden. Es wird sicher am Ende so sein, dass ich für Lösungen werbe, die die allgemeingültigen baupolitischen Fragen der Stadt voranbringen und weniger den Einzelinteressen dienen.

Bezahlbarer Wohnraum ist Mangelware, auch in Karlsruhe. Wo sehen Sie Stellschrauben, um hier zu einer Verbesserung der Situation zu kommen?

Es gibt mehrere übergeordnete Stellschrauben. Die eine, ist die gesellschaftliche Akzeptanz von Veränderung und Erneuerung des Bestandes, auch der Nachverdichtung. Es ist klar: Man kann nicht über teure Wohnraumpreise jammern und dann gegen mehr Wohnraum sein. Da ist jeder von uns persönlich gefragt. Eine weitere Stellschraube ist der Rahmen für zusätzliche Baupotenziale, den die Stadt durch ihre Planungshoheit ermöglicht. Hier sollten wir meines Erachtens jedoch die Frage der Qualität über die der Quantität stellen. Hierzu zählt auch der Erhalt des Siedlungscharakters. Eine Variante ist das Bauen in die Höhe. Da sehe ich mögliche Potenziale. Es geht aber auch über Transformation des Bestandes. Das bedeutet innerhalb bestehender Baustrukturen aus größeren Einheiten mehrere kleinere zu realisieren. Und eine nicht unwesentliche Stellschraube ist der direkte Eingriff in den Wohnungsmarkt, wie wir es beispielsweise mit der Volkswohnung praktizieren. Hier wurden in den letzten zwei Jahren rund 420 Wohneinheiten mit 50% sozialgebundenem Wohnraum realisiert.



Familie Behrens

Karlsruhe-Waldstadt ■ Lötzener Str. 14 ■ Tel. 0721 - 68 98 26

Der Frischemarkt



„Im Waldstadtzentrum“

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, fangfrischer Fisch und vieles mehr....“

„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Die Waldstadt erreichen Sie bequem mit der 4er Straßebahn.“

25.000 mal
Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

Ihre Familie Behrens

Bei uns können Sie bargeldlos bezahlen:



www.edekabehrens.de



Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts



Willkommen bei uns!



Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost Das Pflegeheim in der Waldstadt

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideal für Menschen mit Demenz durch offene und geschützte Wohnbereiche
- persönliche und seelsorgerische Begleitung
- vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- kleine, familiäre Wohngruppen mit 78 individuell einrichtbaren Zimmern
- Gartenanlage, großzügige Dachterrassen und Straßenbahnhaltestelle

Wir bieten auch Stellen für Bufdis und FSJler!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost**, Glogauer Str. 10, 76139 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Beatrix Wieß, Tel.: 0721/9677-0, E-Mail: wieiss@badischer-landesverein.de · www.badischer-landesverein.de



Adventskonzert des Bürgervereins

Der Bürgerverein Waldstadt hatte am 2. Advent, dem 9. Dezember 2018, zum Konzert in die Emmauskirche eingeladen. Es spielte das Waldstadt-Kammerorchester unter der Leitung von Norbert Krupp. Unterstützung gab es durch Solisten, Lea Lamparter (Sopran), Alexander Kölbl (Bass), Laís Frey (Klavier), Simone Wagner, Felicia Maier, Bernhard Haag (Oboe), Susanne Holder, Manfred Holder, Raphael Rode, Simone Glatz-Roth (Violine), Andrea Endlich, Bernd Wagner (Violoncello) und dem Kammerchor Grötzingen unter der Leitung von Gerhard Jügel. NB

Fächerbad

Neuer Bistro-Pächter

Seit November 2018 ist Michael Hinzmann Pächter des neuen „Albatros-Bistros“ im Karlsruher Fächerbad.

Als Kind der Waldstadt ist er in der Schneidemühler Straße groß geworden und besuchte die Ernst-Reuter-Schule und das Otto-Hahn-Gymnasium. Gerne würde er sein Bistro den Bürgern der Wald-

Waldstadt

Tankhof

Freie Tankstelle

SOFORT SERVICE!

- 🛞 Reifen
- 🛞 Ölwechsel
- 🛞 Auspuff
- 🛞 Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

stadt öffnen und freut sich auf Ihren Besuch!

Albatros - Bistro, Am Sportpark 1, 76139 Karlsruhe,
Fon. 0152 - 06 66 1966 NB

Widerstand gegen die Abschaffung der Jahreskarten im Fächerbad wächst

Bereits in der letzten Ausgabe des Waldstadtbürgers berichteten wir über die Abschaffung der Jahreskarten im Fächerbad und die dadurch entstehenden Preiserhöhungen für Vielschwimmer, die mehrere hundert Prozent betragen können. Seitdem hat die Initiative „Karlsruhe schwimmt“, die sich aktiv für die Wiedereinführung der Jahreskarten einsetzt, einen enormen Zuspruch aus allen Teilen der Bevölkerung erfahren. Viele Vielschwimmer haben sich mit ganz persönlichen Geschichten über die Wichtigkeit eines regelmäßigen Zugangs zum Gesundheits- und Sportschwimmens gemeldet. Im Zentrum steht bei vielen Waldstadtbürgern eine lange Verbundenheit mit dem Fächerbad und darauf beruhenden sozialen Kontakten, die nun für Viele schlichtweg nicht mehr bezahlbar sind. Regelmäßiges sportliches Schwimmen als eine Möglichkeit der aktiven Gesundheitsvorsorge und damit auch einer Entlastung der öffentlichen Kassen ist ein weiteres viel genanntes Argument.

Aber der Widerstand nimmt zu und dank des hervorragenden Einsatzes Einzelner, können wir bereits einige Fortschritte für unsere Sache verbuchen:

- Bereits fast 3.000 Personen haben sich in Unterschriftenlisten bzw. einer Onlinepetition eingetragen.
- Es gab ein konstruktives Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Mentrup.
- Das Interesse der Medien steigt.
- Auch die im Stadtrat vertretenen Parteien zeigen ein erneutes Interesse und Verständnis für die Problematik.

Es geht also in die richtige Richtung, aber wir brauchen die Mithilfe der Waldstadtbürger dafür, dass dieses Juwel der Waldstadt auch weiterhin uns allen zu vernünftigen Konditionen zur Verfügung steht. Wir bitten Sie daher, uns zu unterstützen. Aktuelle Informationen und der Zugang zu Unterschriftenlisten und der Online-Petition finden Sie auf www.karlsruhe-schwimmt.de.

G. Kube für die Initiative „Karlsruhe schwimmt“

Seit November neu!

ALBATROS



Bistro im Fächerbad

Öffentliches Bistro nicht nur Badegäste!

Von der Bratwurst über Maultaschen, einer großen Salatvielfalt bis hin zum Schnitzel wird bei uns täglich frisch gekocht. Wechselnde Tagesgerichte ab 12 Uhr, z. B. gefüllter Paprika, Krautwickel oder Cordon Bleu. Alle Tagesgerichte unter € 9,- inkl. 1 Tasse Espresso. Kleines Frühstück von Di–So, 10.00–12.00 Uhr.

ALBATROS
Bistro im Fächerbad
Am Sportpark 1
76131 Karlsruhe
Fon 0152 – 06 66 1966
Öffnungszeiten:
Mo 12–20.30 Uhr und
Di–So 10–20.30 Uhr

Mitmach-Laden Waldstadt

Wohin in der Winterzeit? Auf geht's zum Spielen, Kochen, Spazieren und Beisammensein

Spaziergänge durch die Waldstadt sind etwas Wunderbares. Doch was ist, wenn man sich die in der dunklen Jahreszeit alleine nicht (mehr) zutraut? Dann kann man sich beim Ideenbüro der Ernst-Reuter-Schule melden. Schülerinnen und Schüler begleiten ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger beim Spaziergehen. Auch bei Problemen mit dem Handy wissen sie weiter. Sogar schwere Einkaufstaschen tragen die Jugendlichen nach Hause. Sie freuen sich ihrerseits auf den Austausch mit der erfahrenen Generation. Kennenlernen und Termine vereinbaren geht immer dienstags im Mitmach-Laden Waldstadt, Königsberger Straße 37, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Erreichbar sind die Jugendlichen auch unter der E-Mail-Adresse ers-ideenbuero@web.de und der Telefonnummer 0721/40 242 125.

Ebenfalls beliebt in der Winterzeit sind seit jeher Brett- und Kartenspiele. Warum nicht mal in ge-

selliger Runde mit neuen und bekannten Gesichtern spielen? Der nächste offene Spielenachmittag im Quartiersprojekt Waldstadt findet statt am Freitag, 8. Februar 2019, von 16 Uhr bis 18 Uhr. Ort: Mitmach-Laden Waldstadt.

Warm wird es einem im Winter ja auch beim Kochen und leckerem Essen in Gemeinschaft. Jeden Freitagvormittag von 10 Uhr bis 12.30 Uhr treffen sich Freundinnen und Freunde der interkulturellen Küche zum gemeinsamen Kochen. Zwecks besserer Planung bitte anmelden bis zum Mittwoch der Woche vorher, per E-Mail an Frey@badischer-landesverein.de oder telefonisch unter der Nummer 01590-438 1888.

Und noch ein Wintertipp: Unter dem Motto: „Begegnen, erzählen, erleben“ findet am Montag, 18. Februar 2019, von 15 Uhr bis 17 Uhr ein gemütliches Zusammensein im Mitmach-Laden Waldstadt statt.

Auf geht's in den Mitmach-Laden Waldstadt! Mehr Informationen zum Projekt auch unter www.quartiersprojekt-waldstadt.de NB

Wir gratulieren...

zum 101. Geburtstag

Elisabeth Oehler am 23.02.

zum 95. Geburtstag

Wilhelm Knobloch am 22.03.

zum 94. Geburtstag

Mathias Kutscherauer am 24.02.

zum 93. Geburtstag

Heidelise Mädrich am 13.02.

zum 92. Geburtstag

Walter Benz am 08.02.

Dr. Hermann Jordan am 18.02.

Dieter Luft am 22.03.

zum 91. Geburtstag

Peter Hagenthum am 14.02.

Hermine Schmidt am 18.03.

zum 90. Geburtstag

Dr. Hubert Tebbert am 10.02.

Pfarrer Gerhard Leiser am 17.03.

zum 85. Geburtstag

Marianne Großkreutz am 25.02.

zum 80. Geburtstag

Peter Hubel am 08.02.

Dieter Karzenburg am 20.02.

zum 75. Geburtstag

Anita Tittelbach am 20.03.

Siegling Bohnert am 27.03.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht

genannt werden wollen, melden

Sie dies bitte rechtzeitig an

Dr. Christiane Löwe, Tel. 687203

Neugeborene

Seit vielen Jahren ist es Brauch, dass wir

im Waldstadtbürger unseren Mitgliedern

zu runden, halbrunden Geburtstagen

und ab 90 auch jährlich gratulieren.

Nun meinen wir, dass auch der aller-

erste Geburtstag eines kleinen Wald-

städter Kindes ein Grund ist, zu

gratulieren. Wir freuen uns, dass

Kaia Annabelle Keller am 18.12.2018

das Licht der Welt erblickt hat. Herzliche

Glückwünsche an die Eltern.

Wenn Sie uns die Geburt Ihres Kindes

oder Enkelkindes zur Veröffentlichung

mitteilen wollen, dann schicken Sie bitte

eine E-Mail mit den entsprechenden

Angaben an redaktion@bv-waldstadt.de

Begegnungsstätte**Kulturcafé – Rückblick****Kunststücke**

Über vielerlei Kunststücke konnten sich die Besucher der Weihnachtsfeier im Kulturcafé freuen. Der Zauber Tschidschi (Günter Grün) verblüffte mit diversen Kunststücken sein Publikum. Dazwischen zeigten die FlötenschülerInnen von Sibylle Deussen ihr Können und trugen mit kleinen Kunststücken zum Gelingen der Weihnachtsfeier bei. Herzlichen Dank allen Beteiligten! *ep*

Absage

Das Miteinander der Religionen in Karlsruhe- Berichte aus der Praxis fand leider wegen kurzfristiger Absage durch Erkrankung von Frau Kon-Theederan nicht statt. Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Dezember 2019 nachgeholt.

Zu Kaffee und Kuchen haben die Veranstalterinnen dennoch in die Begegnungsstätte eingeladen. In kleiner Runde konnten die Besucherinnen verschiedene Themenbereiche, Wünsche und Anregungen für zukünftige Veranstaltungen einbringen. Zum Ende waren sich alle einig, dass das Kulturcafé gut besucht und unbedingt weitergeführt werden sollte. *SGK*

Kulturcafé – Vorschau**4. Februar 2019: Unser Hardtwald und seine Zukunft**

Ulrich Kienzler (Leiter des Forstamts der Stadt Karlsruhe) wird in seinem Vortrag Einblicke in die aktuelle Entwicklung des Hardtwaldes geben. Dabei werden Bereiche wie die neuen Staatswald-Reviere, das Naherholungsgebiet, die biologische Produktion, der Einsatz von Maschinen, sowie der Waldnaturschutz, die Waldpädagogik und vieles mehr thematisiert und diskutiert. *SGK*

18. März 2019: Stadtbegrünung für mehr Lebensqualität

Wir alle sind auf der Suche nach einem Wohnraum, in dem genug Freiraum für Naturerfahrungen gegeben ist. Stadtbegrünung wird auch zukünftig unsere Lebensqualität ökonomisch, ökologisch und sozial positiv nachhaltig beeinflussen.

Prof. Robert Mürb, ehemaliger Leiter des Karlsruher Gartenbauamts, Vordenker der Bundesgartenschau von 1967, einstiger CDU-Stadtrat, akademischer Lehrer und Vorsitzender der Landesvereinigung Baden in Europa, wird mit uns diese vielfältigen Aspekte konkretisieren und diskutieren. *SGK*

Kurz notiert und jetzt schon mal vormerken:

1. April: China und die neue Seidenstraße Vortrag von Dr. Peter Brödner

6. Mai: Präventionsveranstaltung („nicht nur“) für Senioren zum Thema „Sicherheit und Schutz vor Trickdieben und Betrügern“, Polizeipräsidium Karlsruhe, REFERAT PRÄVENTION, Remigius Kraus.



Bürgerverein Waldstadt e. V.

Karlsruhe, den 16. Januar 2019

Computerkurs des Bürgervereins Waldstadt 2019

Computerkurs des Bürgervereins Waldstadt 2019

Themen sind

- Umgang mit Windows, Ordner und Dateien
- Office mit Word und Power Point
- Surfen im Internet und Emails versenden sowie
- offene Fragen.

Ort: Begegnungsstätte Waldstadt, Glogauer Str. 10

Zeit: Freitag 10.00 bis 11.30 Uhr,
6 Einheiten, Termine: 15.03.(Beginn), 22.03., 29.03., 05.04.,
12.04., 26.04.

Zielgruppe: Anfänger, auch ältere Menschen. Kleine Gruppen, begrenzte Plätze.
Computer (Notebook) werden gestellt.

Kosten: 60,- Euro für Mitglieder (10,- € pro Einheit)
90,- Euro für Nichtmitglieder (15,- € pro Einheit)
Zahlung bei Beginn

Kursleitung: Anton Frey.
Anmeldung per E-Mail an frey-neustadt@t-online.de oder
telefonisch über die Begegnungsstätte: 68 40 99 (Bertel Stamp)

Hinweise:

Jede/r Teilnehmer/in arbeitet an einem zugeteilten Laptop und ist für diesen verantwortlich. Grob fahrlässige oder mutwillige Schäden müssen ersetzt werden.

Veränderungen am Betriebssystem etc. sind nicht zulässig. Speichergeräte dürfen nicht ohne Freigabe angeschlossen werden.

Wir wünschen viel Erfolg.

Bürgerverein Waldstadt e.V. • Erasmusstr. 3 • D-76139 Karlsruhe
Tel. 0721/9686290 • Fax 0721/9683530 • Internet <http://www.bv-waldstadt.de>
Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe • BLZ 660 501 01 • Konto Nr. 9 176 728
IBAN DE07660501010009176728, BIC KARSDE66XXX, Gläubiger-ID DE12ZZZ00000122652

Fassade - Raum - Boden

Alles wird gut!



Fassade

Anstriche – Putze – Fassadenreinigung -
Wärmedämmung - Gerüst

Raum

Anstriche – Tapezierarbeiten – Putze
Schmucktechniken - Schimmelsanierung

Boden

Teppichböden – Kunststoff- u.
Designböden – Laminat u. Fertigparkett –



Im Husarenlager 10 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de www.maler-alshut.de



Ostermarkt 2019

Kreatives Kunsthandwerk verschiedener Werkbereiche erwarten Sie wieder in den gemütlichen Räumen unserer Begegnungsstätte. Für Ihr leibliches Wohl ist auch gesorgt, mit Kaffee und köstlichen Kuchen (auch zum Mitnehmen). Über Ihren regen Besuch würden wir uns freuen!

Öffnungszeiten:

Samstag, 30. März 2019, von 10–18 Uhr
Sonntag, 31. März 2019, von 11–18 Uhr

Jeden Tag ...

...mit Herz dabei!



**richard
nussbaumer**

Ihre Bäckerei
mit



Filiale: Waldstadt
Lötzenstr. 14
T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baeckerei-nussbaumer.de



Stricken mit Frau Heinrich

Wir stricken jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15–17 Uhr in der Begegnungsstätte, Glogauer Straße.

Die nächsten Termine sind am 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, 8. und 29. April (wegen Ostern), im Mai bin ich im Urlaub, 3. Juni (wegen Pfingsten) und 24. Juni.

Kontakt: S. Heinrich, Tel. 683829.

Geschäftswelt

Wochenmarkt im Waldstadtzentrum

Mi/Fr 12:00–18:30 Uhr, Sa 07:30–14:00 Uhr

Der Wochenmarkt im Waldstadtzentrum bietet eine reiche Auswahl an frischen, saisonalen und heimischen Produkten. Er ist eine Bereicherung für die Kunden der Waldstadt.

- Obst, Gemüse (darunter auch Spargel) aus Bruchsal und weitere Spezialitäten erhalten Sie von Fa. Axel Seitz und Team (Mi/Fr/Sa).
- Eclairs, Baguettes, Croissants und weitere Köstlichkeiten aus Frankreich findet man bei „La Minzbrück“ aus Trimbach im Elsass (Mi/Fr).
- Die Hagsfelder Werkstätten (HWK) bereichern mit Blumen, Gemüse aus eigenem Anbau (Mi u. Fr)
- Griechisch-türkische Spezialitäten erhalten Sie bei Feinkost Kocaman aus Karlsbad (Mi).
- Obst, Gemüse und Pflanzen hat Inge Biedermann-Kaufmann im Angebot (Sa).
- Frische Eier und Geflügel direkt vom Hof in Gondelsheim gibt es von Fa. Dast (Fr u. Sa).
- Probieren Sie hausgemachte Wurst und Spezialitäten bei der Pfälzer Landmetzgerei Scherer/Thomas Mehlem (Mi u. Fr, 14-tägig).
- Metzgerei Piwellek hat Schlesische Wurstwaren aus eigener Herstellung (Fr).
- Hühner-Fred bietet frische Hendl, Haxen und Spareribs an (Fr).
- Petite Fleur Blumenhandel bringt Blumensträuße und Pflanzen (Sa).
- Türkische Spezialitäten und Feinkost erhalten Sie von der Fa. Eksi (Sa).
- Eine schöne Auswahl an Käse und Molkereiprodukten hält Elke Geiss für Sie bereit (Sa).
- Frische Backwaren finden Sie bei der Bäckerei Seeger aus Blankenloch (Sa).
- Anette Götz bindet Ihnen Blumensträuße und bietet heimische Pflanzen und Gestecke an (Sa).
- Imkerei Bienen-Nest, Helena Raff aus Linkenheim, erfreut uns mit heimischen Honig und Spezialitäten (Sa, 14-tägig).

Herzlichen Dank an unsere treue Kundschaft. Wir werden weiterhin bemüht sein, sie mit unserem reichhaltigen Warenangebot, in gewohnter Qualität und Frische zu erfreuen.

Ihre Marktbesucher





Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

*„Das Alter in Würde erleben“
ist unsere Philosophie*

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792

Wir realisieren Ihr Wunschbad!



RUDOLF SCHNEIDER
Inh. M. Baumann

BÄDER • HEIZUNG • SOLAR • BLECHNEREI

Haid-und-Neu-Str. 48
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 615161

info@schneider-karlsruhe.de
www.schneider-karlsruhe.de

Jägerhausstr. 29
76139 Karlsruhe
www.netcoms.de

Netcoms
Netzwerk • Computer • Sicherheit

Kontakt: Horst Schulz
Mobil: 0172-7246670
Festnetz: 0721-9686767
h.schulz@netcoms.de

- **Alarmanlagen**
ABUS • JABLOTRON • INDEXA 
- **Videoüberwachung**
analoge / digitale Übertragungstechnik 
- **IT-Netzwerk**
Computerhilfe • Internet • Verkabelung 

Beratung • Planung • Installation

Du gehörst in den Eimer! - Öffentliche Abfallbehälter im Stadtgebiet

Rund 3.800 öffentliche Abfallbehälter befinden sich im gesamten Karlsruher Stadtgebiet. Diese sind unter anderem an stark frequentierten Plätzen, an allen Haltestellen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe sowie in den Grünanlagen und auf Spielplätzen aufgestellt.

Um die Sauberkeit in Karlsruhe zu gewährleisten, hat die Stadt in den vergangenen Jahren z. B. im Innenstadtbereich viele öffentliche Abfallbehälter durch neue ersetzt und weitere, zum Teil auch größere Behälter aufgestellt. Auch wurde der Leerungsrhythmus öffentlicher Abfallbehälter dem Bedarf angepasst.

Sauberkeit als Aufgabe aller Bürgerinnen und Bürger

Die Straßenreinigung des Amtes für Abfallwirtschaft ist das ganze Jahr über im Einsatz, um die Stadt zu reinigen. Dabei ist sie auch auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Denn die Sauberkeit der Stadt ist Aufgabe aller. So können Sie helfen:

- Seien Sie ein Vorbild! Halten Sie die öffentlichen Straßen genauso sauber wie Ihr privates Umfeld.
- Melden Sie extreme Verschmutzungen über die bundeseinheitliche Behördennummer 115 (Mo–Fr, 8–18 Uhr) oder direkt über KA-Feedback.

Nutzen Sie umweltfreundliche Alternativen

Der zunehmende Trend zu „to go“-Produkten führt zu einem zusätzlichen und hohen Anteil an Verpackungsmüll. Dieser belastet unsere Umwelt. Immer häufiger landen diese Abfälle auf Straßen oder Gehwegen. Was spricht dagegen, sich Zeit für eine Tasse Kaffee zu nehmen und diese im Café zu genießen? Und als Alternative gibt es viele umweltfreundliche Produkte, wie zum Beispiel den Karlsruher Fächer-Becher. Dieser Mehrwegbecher ist aus Keramik und kann in vielen teilnehmenden Filialen in Karlsruhe getauscht und aufgefüllt werden. Weitere Informationen zur Thma unter: www.karlsruhe.de/abfall

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Sorry! Aber Du gehörst in den Eimer.

Müll gehört in den Abfallbehälter, nicht auf den Boden.
Damit Karlsruhe sauber bleibt.



Karlsruhe sauberer.

Rund 3.800 Abfallbehälter warten auf Ihre Abfälle.
Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

Königsbergerstr. 35; Tel.: 0721 – 9 67 37 11
 E-Mail: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
 Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de
Gemeindebüro: Friederike Gaiser / Sylvia Möller
 Mo bis Fr 9–11 Uhr; Do 17–19 Uhr;
 in den Schulferien: Mi 9–11 Uhr, Do 17–19 Uhr
Präsenzzeiten: Pfr. Micha Willunat:
 Mi 9.30–11 Uhr und nach Vereinbarung
 Pfrin Dr. Heike Wennemuth: nach Vereinbarung
Sprechzeiten für Notgroßen: Mo 10–12 Uhr
Unsere Kantorin Annette Bischoff,
 E-Mail: anntheosdotir@online.de

Kindergärten

Königsberger Str. 33, Telefon 68 67 84
 Leiterin Frau Gruseck
 Kösliner Str. 102, Telefon 6 72 62
 Leiterin Frau Heck
 Insterburger Str. 13, Telefon 68 66 62
 Leiterin Frau Mahr

Gottesdienste

Emmauskirche: immer sonntags 10 Uhr,
besondere Gottesdienste:

18. März, 10 Uhr:

Jubelkonfirmation mit Abendmahl

25. März, 10 Uhr:

Gottesdienst, im Anschluss: Mittagessen für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Simeonkapelle, Insterburger Str. 13:

17. März, 14.30 Uhr:

Kinderkirche

Wenn Sie gepflegt werden wollen, wenden Sie sich bitte an die Evang. Sozialstation Karlsruhe GmbH, Tel. 988 4300

Filmabend

„Ferne geheimnisvolle Welten“, ein Benefiz-Filmabend mit Doris und Cord von Restorff: Island – Rund um Reykjavik • Indien – Die starken Frauen der Adivasi in Orissa • Papua-Neuguinea – Leben am oberen Sepik • Peru – Machu Picchu: Stadt in den Wolken • Kamerun – Die Pygmäen: Der Wald ist

Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de



iffland.hören.
Beratung Systeme Zubehör

Komfort-Hörgeräte im Abo ab 39,- pro Monat* (Laufzeit 36 Monate)

NEU: Das Hörgeräte-Abo
Komfort-Hörgeräte: bezahlbar und alles inklusive!
Mit unseren Aboangeboten sind Sie bestens versorgt, denn alle laufenden Kosten sind bereits enthalten. Und das Beste daran: Sie können bei uns alle Hörsysteme aus allen Preisklassen im Abo bekommen.
Mehr Infos unter: www.iffland-hoeren.de/abo
*gilt pro Ohr, bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Karlsruhe-Waldstadt
Schneidemühler Straße 23 F
76139 Karlsruhe-Waldstadt
Fon 07 21 – 38 41 97 50
ka-waldstadt@iffland-hoeren.de

Kostenfreier Online-Hörtest:
www.iffland-hoeren.de

ihre Heimat • Myanmar – Kaku: ein heiliger Ort mit 2000 Pagoden. *Montag, 11. Februar 2019, ab 18 Uhr in der Emmaus-Kirche, KA-Waldstadt, Königsberger Str.35. Ab 18 Uhr kleiner Imbiss mit Canapés und Getränken, um 19 Uhr beginnt die Filmvorführung. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten unserer Hilfsprojekte in Afrika und Asien und des Fördervereins unserer Emmaus-Gemeinde wird gebeten.*

Trauercafé

Donnerstag, 14. Februar 2019, 15 Uhr, Emmauskirche: Ein Nachmittag (vor allem) für Trauernde und Angehörige von Verstorbenen. In einem Trauercafé mit Christiane Ihle wollen wir den Rahmen für gemeinsames Erinnern und Trost bieten.

Miteinander Teilen

Am Mi, 06.02. und 06.03., jeweils ab 12:30 Uhr im Saal an der Emmauskirche. Der Erlös kommt über die Herrnhuter Brüdergemeine in Südafrika

AIDS-Kranken und Aids-Waisen-Kindern zugute!
Nähere Informationen: Projekt PB 45 unter:

<http://www.ems-online.org/77.html>

Lesung und Musik

Eine Reihe mit Musik und Lesungen von Oktober bis Februar. *Freitag, 15. Februar, 19 Uhr: Musik und Lesung Duo „Rose des vents“ Clotilde Diekmann (Sopran), Fabio Shiro Monteiro (Gitarre). Werke von Haydn, Mendelssohn und Castelnuovo-Tedesco; Heike Wennemuth (Lesungen). Eintritt frei – Spenden erbeten.*

Weltgebetstag

Wir feiern den Weltgebetstag 2019 gemeinsam mit Frauen von St. Hedwig und allen, die dabei sein möchten! *Freitag, 1. März, 17 Uhr in St. Hedwig.*

Kommissionsflohmarkt

unseres Kindergartens Schnatterburg in den Räumen der Emmauskirche: *Samstag, 16.03.19, 10Uhr*

Katholische Seelsorgeeinheit St. Raphael



Besondere Gottesdienste

03.02.2019, 09.15 Uhr, St. Bernhard:

Eucharistiefeier mit Beteiligung der

Erstkommunionkinder

16.02.2019, 18.00 Uhr, Br. Klaus:

Familiengottesdienst zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Frauenschola mit Kirchencafé und Eine-Welt-Verkauf

24.02.2019, 11.00 Uhr, St. Martin:

Abenteuerland-Gottesdienst (Beginn Spielstraße: 10.30 Uhr)

17.03.2019 11.00 Uhr Br. Klaus:

Kinderkirche

17.03.2019 18.00 Uhr St. Hedwig:

Start-up! Andacht für Jugendliche mit moderner Lobpreismusik

24.03.2019 11.00 Uhr St. Hedwig:

Eucharistiefeier mitgestaltet durch Kindergärten St. Hedwig & St. Albert

24.03.2019 11.00 Uhr St. Martin:

Abenteuerland-Gottesdienst (Beginn Spielstraße: 10.30 Uhr)

29.03.2019 18.00 Uhr St. Hedwig Kapelle:

Eucharistiefeier für die Partnergemeinde Chucuito/ Peru

31.03.2019, St. Bernhard:

Investitur Pfarrer Auer keine weiteren Sonntagsgottesdienste in der SE

Begrüßung Pfarrer Auer

Herzlich willkommen, Pfarrer Rainer Auer!

Willkommen, bienvenue, wellcome, bienvenuto... unterschiedliche Sprachen haben ganz unterschiedliche Worte, um jemanden willkommen zu heißen. Doch Worte sind nicht alles, damit ein Willkommen auch „herzlich“ ist. Dafür brauchen wir ein Herz voller Freude und Offenheit für denjenigen, der kommt.

Ich kann aus meiner Erfahrung als Missionar sagen, wie schön und berührend es ist, wenn man von Menschen herzlich aufgenommen wird, die man gar nicht kennt. Es zeigt, dass Menschen den Ankommenden zunächst einmal als einen wertvollen Menschen schätzen und ihn als ein Geschenk verstehen, so wie er ist. Wer herzlich aufgenommen ist, der kann sich mit viel Freude und Energie seinen Aufgaben widmen mit allen Stärken und Schwächen, die eben jeder hat. Ich denke mir, wir dürfen uns aus ganzem Herzen darauf freuen, dass Pfarrer Auer bei uns sein wird und uns in den nächsten Jahren als Pfarrer, Seelsorger und Mensch begleiten wird. Er wird sich sicherlich seinen neuen Aufgaben so widmen, wie er auch als Mensch ist: offen, froh und den Menschen zugewandt.

Herzlich willkommen, Pfarrer Auer, und Gottes Segen für den Dienst in unserer Pfarrgemeinde St. Raphael! (P.Th.)

Seine ersten Gottesdienste hielt Pfarrer Auer am 20.01.2019 in St. Bernhard und St. Hedwig. Am darauffolgenden Wochenende war er dann in Bruder Klaus und St. Martin. Seine Investitur findet am 31.03. in St. Bernhard statt. Die Uhrzeit entnehmen Sie dann bitte dem aktuellen Pfarrblatt.

Alphakurs

Warum bin ich hier? Hat mein Leben eine Bedeutung? Bin ich Zufall? Alpha – Der Kurs für Sinnsucher. Ökumenischer Alpha-Kurs Waldstadt-Hagsfeld, Schäferstraße 15, 76139 Hagsfeld, jeden Dienstag um 19 Uhr, vom 22.01.2019 bis 16.04.2019

Fasching in der SE

17.02. Familienfasching in St. Martin

Am 17.02. wird es wieder narrisch für die kleinen Großen und die großen Kleinen =) Denn wir werden in St. Martin wieder unser Familienfasching feiern. Um 15.00 Uhr startet die Feier mit Spielen, Liedern, Freude und ganz wichtig: Kuchen.

Hans-Ludwig Gonther
Bestattungen

Seit über 40 Jahren Trauerkultur
in Karlsruhe - Daxlanden

Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe • Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de



Stückeläckerstraße 4
76139 Karlsruhe-Hagsfeld
Tel 0721 685153
Mobil 0171 5307055
Fax 0721 6057904

JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- Sanitär • Gasheizung
- Baublechnerei • Kundendienst

23.02. Pfarrfasching St. Hedwig

Am 23.02.2019 findet wieder der Gemeindefasching mit dem Thema „Damals wie heute närrische Leute“ statt. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit abwechslungsreicher Musik und Tanz im Gemeindezentrum St. Hedwig in der Königsberger Str. 55. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Besondere Angebote in der Fastenzeit:

In St. Hedwig werden eigens gestaltete, meditativ gehaltene Andachten angeboten. Infos dazu im Pfarrblatt bzw. auf der Homepage.

Weltgebetstag

Die vielfältigen Angebote zum Weltgebetstag finden Sie im Pfarrblatt oder unter: www.st-raphael-ka.de

Palmsonntag/Karwoche/Ostern

Herzliche Einladung zu den besonders gestalteten Gottesdiensten an Palmsonntag bzw. in der Karwoche und zu Ostern (s. aktuelles Pfarrblatt oder unter: www.st-raphael-ka.de)

Save the date - Sommerlager 2019

St. Bernhard/St. Martin

29.07.–08.08.2019

FreiZeitHaus Kreuzle in Wüstenrot

St. Hedwig

27.07.–10.08.2019

St. Gallenkirch in Österreich

Kirchenchor St. Hedwig

Sänger/innen für die „Krönungsmesse“ gesucht

Der Kirchenchor St. Hedwig wird am Ostersonntag die „Krönungsmesse“ (Messe in C-Dur KV 317) von W.A. Mozart singen. Wir laden alle interessierten



Polsterwerkstatt Georg Gattke



Humboldtstraße 3 • 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/61 56 27
www.polsterwerkstatt-gattke.de

Sängerinnen und Sänger ein, mit uns zusammen dieses wunderschöne Werk aufzuführen. Proben sind jeden Donnerstag um 20 Uhr im Gemeindehaus St. Hedwig. Herzlich willkommen! NB

Neuapostolische Kirche

KA-Nordost / Waldstadt
Insterburgerstraße 39



Gottesdienstzeiten:

Sonntags 9.30 Uhr; Mittwochs 20.00 Uhr

Zu allen Gottesdiensten sind Sie uns herzlich willkommen.

Blick auf das Jahr 2019

Seit ein paar Jahren wird für die neuapostolischen Gemeinden weltweit ein Jahresmotto herausgegeben. Es ist Impuls für das persönliche Glaubensleben sowie für die Gemeindefarbeit. Das Motto des Jahres 2019 für die über neun Millionen neuapostolischen Christen lautet "Reich in Christus". Unter dieser Überschrift standen auch die Gottesdienste zum Jahresbeginn. Dieser Schwerpunkt regt dazu an, sich mit dem geistlichen Reichtum aus dem Glauben an Jesus Christus zu beschäftigen, diesen zu bewahren und durch Wort und Tat mit dem Nächsten zu teilen. Geistlicher Reichtum lässt sich u.a. im Vertrauen auf die Verheißung der begleitenden Nähe Gottes, dem Glauben an die Wiederkunft Jesu Christi, in einer erlebbaren und sich einander zuwendenden Gemeinschaft unter den Gläubigen, in Dankbarkeit und Zufriedenheit erkennen. Ebenfalls am Jahresmotto orientieren sich die monatlich wechselnden Plakate für die insgesamt

über 2000 Schaukästen, die an neapostolischen Kirchen in Europa angebracht sind. Sie sind gerne dazu eingeladen, sich am Schaukasten vor der Neapostolischen Kirche in der Waldstadt einen persönlichen Eindruck zu machen.

Ein kurzer Blick zurück auf 2018

Am Nachmittag des Heiligen Abends 2018 fand vor der Großen Kapelle des Hauptfriedhofes wieder ein "Weihnachtliches Singen" statt. Der "Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe" organisiert jedes Jahr diese Weihnachtsfeier.

Im vergangenen Jahr schreckte auch der einsetzende Nieselregen die Besucher nicht. Nahezu alle Plätze unter den Arkaden waren besetzt, dort war man vor Regen geschützt. Auch vor dem Torbogen standen viele Menschen, um sich vom Bläserchor der Gemeinde St. Peter und Paul aus Mühlburg, dem Fächerchor Karlsruhe zusammen mit dem Projektchor der Neapostolischen Kirche musikalisch einstimmen und erfreuen zu lassen. Eine Woche zuvor hatten die beteiligten Chöre bereits in der Neapostolischen Kirche in der Waldstadt in mittlerweile schöner Tradition zusammen geprobt. NB

SSC
DIE SPORTIDEE

SSC
FITNESS UND
GESUNDHEITS
STUDIO

2019
fit & gesund
starten – jetzt
Mitglied
werden!

SSC KARLSRUHE
Am Sportpark 5 · 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721/9 67 22-33
E-Mail: fitness@ssc-karlsruhe.de
ssc-karlsruhe.de/fitness

facebook.de/ssc-karlsruhe
instagram.com/sscsportidee
twitter.com/ssc_sportidee

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

 Paritätische
Sozialdienste

Fahrschule

WEBER GmbH
FAHRSCHULEN

Fahrschule Weber GmbH
Geschäftsführer Herr Nies
Königsberger Str. 2 |
76139 Ka-Waldstadt
Mobil: 01 71/ 691 78 36
Unterricht und Anmeldung
Montag und Donnerstag ab 18 Uhr

*Geschenkgutscheine für den
Führerschein bei uns erhältlich.
Ein Geschenk fürs Leben*

Eichendorffschule Karlsruhe



Schüler-Schwimm-Meisterschaften 2018

Im Fächerbad Karlsruhe lieferten sich am 12. November 2018 rund 600 Schülerinnen und Schüler aus 36 verschiedenen Schulen und Schularten spannende Schwimmwettkämpfe. Dieses Mal nahm die Eichendorffschule mit 15 Schülerinnen und Schülern aus den dritten und vierten Klassen mit viel Freude am Grundschulwettkampf teil. Zu bestaunen waren auf den 50m-Strecken die Disziplinen Rücken, Brust und Kraul sowie eine 8x50m-Freistil-Staffel.

Dieses Jahr kann die Eichendorffschule auf einen spannenden und erfolgreichen Wettkampftag im Fächerbad zurückblicken. Besonders stolz sind wir über den Erfolg von Alexandra Buchheister (2008), die mit einer Zeit von 60 Sekunden auf 50m Brust das Treppchen auf Platz 1 bestieg. Julian Haubrich (2009) durfte sich sogar doppelt freuen, er schaffte es gleich zweimal aufs Siegertreppchen. Auf der 50m-Kraulstrecke erreichte er Platz drei. Diese beeindruckende Leistung konnte er jedoch noch toppen; mit einer Zeit von 47 Sekunden auf der 50m-Rückentrecke konnte er das Treppchen auf Platz eins besteigen! Herzlichen Glückwunsch!

Vielen lieben Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diesen schönen Wettkampftag und die tollen Leistungen. Wir freuen uns schon auf die Wettkämpfe im nächsten Jahr. *Laura Scheib*

Die Neuntklässler schnuppern Arbeitsluft

Im November fand das zweiwöchige Praktikum OiB (Orientierung im Beruf) der neunten Klasse statt. In dieser Zeit durften die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen, selbst gewählten Betrieben Arbeitsluft schnuppern. Die Jugendlichen konnten sich durch selbst gemachte Erfahrungen für – oder auch gegen – einen Ausbildungsberuf entscheiden und sich so in ihrer Berufswegeplanung weiterentwickeln. In diesem letzten Durchgang der Eichendorffschule war das Spektrum der Praktikumsbetriebe sehr vielfältig: Neben kaufmännischen Berufen im Einzelhandel, handwerklichen Berufen in der Autowerkstatt und beim Friseur, als auch pflegerischen Berufen im Seniorenheim und in Arztpraxen wurden weitere



Berufe wie Koch, Buchbinder, Fachinformatiker und Optiker gewählt und erkundet.

Für viele der Jugendlichen ist das Praktikum sehr positiv verlaufen, denn neben guten Rückmeldungen zur Arbeitshaltung und Motivation gab es bereits das ein oder andere Angebot für eine Ausbildungsstelle!

Cornelia Kuhn

Eine schöne Tradition: Wir tragen ein Licht

Schon seit vielen Jahren beschenken sich die Klassen der Eichendorffschule in der Vorweihnachtszeit gegenseitig. Dabei geht es nicht um Gegenständliches, das ausgepackt wird, sondern um Freude beim Zuhören, Zuschauen, Mitmachen. Zu Beginn des Advents startet „das Licht“ bei der Schulleitung, die ein Kerzengesteck zu einer Klasse bringt. Mit im Gepäck haben die Überbringer zum Beispiel ein Lied, ein Gedicht, ein kleines Theaterstück, ein Rätselspiel, eine Traumreise... Im Unterricht werden diese kleinen Schätze vorbereitet und eingeübt, um dann vor gespanntem Publikum dargeboten zu werden. Schließlich kehrt das Licht kurz vor Weihnachten, nachdem es alle Klassen besucht hat, wieder zur Schulleitung zurück. Wir finden schon seit Jahren: Eine schöne Tradition! *Carmen Herlan*



Laternenfest der ersten Klassen der Eichendorffschule

Am Montag, den 12. November 2018, trafen sich die Kinder der ersten Klasse gemeinsam mit ihren Familien und den Klassenlehrern auf dem Schulhof der Eichendorffschule. Stolz präsentierten die Kinder ihre zuvor im Unterricht gebastelten Laternen. Hierzu hatte sich jede Klasse ihr eigenes Motto ausgesucht. Singend lief die komplette Schar durch die Waldstadt bis hin zum blauen Haus. Dort wurde an einem Lagerfeuer noch ein Martinsstück vorgeführt und gemeinsam gesungen. Anschließend konnten der mitgebrachte Kinderpunsch und die Plätzchen gemeinsam verzehrt werden. Ein großer Dank gilt Frau Vetter, welche die Organisation am blauen Haus übernommen hat, sowie den Eltern für die Unterstützung beim Basteln und der Verköstigung.

Nina Dienemann, Christine Rödler

Ernst-Reuter-Schule



2. Preis im Schülerzeitschriftenwettbewerb 2018!

Kultusstaatssekretär Volker Schebesta MdL hat am 14. Dezember 2018 siebzig Schülerinnen und Schüler aus 13 Redaktionen für ihre Schülerzeitschriften ausgezeichnet. Während der Preisverleihung im Kultusministerium verwies Schebesta MdL auf die Bedeutung von Schülerzeitschriften für die politische Bildung der Jugendlichen. „Schülerzeitschriften haben mehrere wichtige Funktionen: Sie informieren, unterhalten und leisten einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung. Schüler schreiben für Schüler. Aus deren Sicht aufs Papier gebrachte jugendrelevante und gesellschaftliche



**Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.**

📍 Für die Region Karlsruhe
☎ 0721 - 940 865 91

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Für mehr Lebenqualität!



Elegante Badlösungen für maximale Bewegungsfreiheit. Komfortabel und zukunftssicher.

KomfortBad

FROHE WEIHNACHTEN



BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM

76137 Karlsruhe · Schützenstr. 47 · Tel. 0721.93174-0 · www.werling.de

Steinbach

FLORISTIK & FRIEDHOFSGÄRTNEREI SEIT 1889

Haid & Neu Strasse 36B
76131 Karlsruhe

TEL. 0721 / 69 81 10
WWW.STEINBACH-FLORISTIK.DE



- FLORISTIK FÜR ALLE ANLÄSSE
- GRAB- & DAUERGRABPFLEGE
- TRAUERFLORISTIK
- HOCHZEITSFLORISTIK
- DEKORATIONSARTIKEL

Lerntherapie

Förderunterricht für Kinder

mit Leseschwäche
Rechtschreibschwäche
Rechenschwäche



Roswitha Fucks

Rintheimer Hauptstr. 65 · 76131 Karlsruhe
Tel.: 0721/4767929 · Mobil: 0173/2601469
email: rosifucks@web.de

Themen erhalten dadurch besonderes Gewicht.“ In diesem Jahr wurden fünf erste Preise, vier zweite Preise und vier dritte Preise vergeben. Der zweite Preis ist mit 250 Euro dotiert. Zusätzlich hält der SWR dieses Jahr eine Überraschung für die Preisträger bereit: Beim SWR-Doku-Festival in Stuttgart im Juni 2019 wird es einen Schülerworkshop geben. Mit insgesamt 70 Redaktionen aus allen Schularten haben sich deutlich mehr Schulen am Wettbewerb beteiligt als im Vorjahr (42 Redaktionen). Die Jury des Wettbewerbs besteht aus SMV-Beauftragten sowie Vertretern des Kultusministeriums, der Jugendpresse Baden-Württemberg, des Landesschülerbeirats, der Jugendstiftung Baden-Württemberg und der SWR-Redaktion DASDING. Sie bewertete die Schülerzeitschriften aus dem Schuljahr 2017/2018 nach festgelegten Kriterien: Neben Schüler- beziehungsweise Schulbezogenheit, Themenvielfalt, Stilformen und journalistischem Niveau war auch die Gestaltung von Titelseiten, Artikeln und Illustrationen ausschlaggebend. Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung von der Schülerband „DewDrops“ aus Baden-Baden. Der Schülerzeitschriftenwettbewerb ist der älteste Wettbewerb des Kultusministeriums. Mit ihm werden seit über 30 Jahren Nachwuchsredakteure und -redakteurinnen gefördert, die sich kritisch mit aktuellen Themen auseinandersetzen und diese medial aufbereiten. Alle Preisträgerinnen und Preisträger nehmen auch am Schülerzeitungswettbewerb der Länder auf Bundesebene teil, der zum 14. Mal stattfindet und unter der Schirmherrschaft des Bundesratspräsidenten steht. Herzlichen Glückwunsch, ERNSCHTLE, weiter so! NB

Otto-Hahn-Gymnasium



Rückblick auf das Weihnachtskonzert

Seit mittlerweile schon fast 15 Jahren findet „alle Jahre wieder...“ mit großer Resonanz das Weihnachtskonzert des Otto-Hahn-Gymnasiums in der schönen Emmauskirche statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern gestalten miteinander ein vielfältiges und stimmungsvolles Konzert, und auch dieses Jahr war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt.

Zu Beginn des Konzerts am 13. Dezember vergangenen Jahres sang der Chor der Klassen 5 (ca. 130 Kinder) stimmungsvoll und hochkonzentriert unter der Leitung von Gunter Hartmann und mit Joachim Essig am Klavier und Jaron Pfetzing am Cajón drei mitreißende fremdsprachige Weihnachtslieder. Der Projektchor (bestehend aus Lehrkräften und Eltern) unterstützte mehrstimmig von der Empore aus, und die weihnachtlichen Klänge umschlossen die Zuhörerschaft.

Mehrstimmiger Gesang, ausgeführt von unterschiedlichsten Ensembleformationen, war auch später immer wieder zu hören und begeisterte die Zuhörer. Der seit Jahren an Sängern wachsende ambitionierte Projektchor unter der Leitung von Susanne Seeber lud mit drei anspruchsvollen Chorstücken wie „La nuit“ von J.P. Rameau und „Nightwind Lullaby“ von M. Völlinger zum Staunen über das Mysterium der Weihnachtsnacht ein.

Das feine a-cappella-Ensemble der Musiklehrkräfte (Susanne Seeber, Mathias Langehein, Gunter

Hartmann unterstützt von Anja Daecke) sang zunächst zwei andächtige Stücke von G. Holst und J.S. Bach („Ich steh an deiner Krippen hier“), bevor es mit gewaltiger Orgelbegleitung von der Empore aus die Weihnachtshymne von Mendelssohn Bartholdy und mit allen Zuhörern „Tochter Zion“ von Händel anstimmte.

Zwischen den Gesangsblöcken und dem großen Finale waren wunderschöne Stücke klassischer Komponisten zu hören, ausgeführt von Instrumentalisten. Ada Czubak spielte auf anrührende Weise eine Bourée von Bach und ein brasilianisches Stück. Julian Schwenk zeigte ein weiteres Mal sein pianistisches Können. Joachim Essig improvisierte souverän auf der Orgel und das fünfköpfige Streicherensemble unter der Leitung von Anna Rapp spielte beherzt zwei beschwingte englische Weihnachtsstücke.

Bewegende und mit viel Ausdruck vorgetragene Texte, Gedichte und Bibelstellen luden die Zuhörer zwischen den musikalischen Programmpunkten zur Besinnung und zum Staunen über die Menschwerdung Gottes an Weihnachten ein.

Zum fulminanten Ende des Konzerts musizierten alle Mitwirkenden gemeinsam drei fetzige Spirituals/Gospels und entließen die begeisterten Zuhörer mit einem Kanon als Zugabe: „Das Licht des Friedens verändert die Welt, halleluja, halleluja, in terra pax hominibus“ (und den Menschen Frieden auf Erden). Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!

Susanne Seeber

Tulla-Realschule



Das lesende Klassenzimmer

Am 16.11.2018 beteiligte sich die Tulla-Realschule Karlsruhe am bundesweiten Vorlesestag: Über 400 Zuhörer, mehr als 70 Vorleser und ebenso viel verschiedener Lesestoff ergab 240 Minuten spannendes Lauschen in 25 „lesenden Klassenzimmern“.

Neben den örtlichen Bibliotheken lasen Vertreter bzw. Mitglieder des Jungen Staatstheaters, der demokratischen Parteien, der LUBW, des Vereins Viva von Agua, der Feuerwehr, der BNN, des SWRs, der PH, des KITs, des Vereins GEDOK und unsers sportlichen Kooperationspartners KSC vor. Auch schulin-



tern fanden sich viele Vorleser: Eltern, Schüler der neunten und zehnten Klassen, unser Hausmeister, unsere Sekretärin und alle Lehrkräfte.

Das „Lese-Café“ bot den Vorlesern nebenbei Gelegenheit zur kulinarischen Versorgung und regte zum Austausch an. Die Arbeitsgemeinschaft Tulla-TV begleitete diesen spannenden Vorlesefest mit Interviews, bei denen die Vorleser interessante Lese-Details preisgaben. Das Ergebnis finden Sie auf der Schulhomepage.

NB

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür

Am Donnerstag, dem 21. Februar 2019, findet in der Tulla-Realschule, Forststraße 4 in Rintheim, ab 17 Uhr der Tag der offenen Tür statt, an dem die Schule sowohl den Schülern und Eltern der vierten Klassen als auch allen Interessierten offen steht. In den Fachräumen werden verschiedene Projekte angeboten, z. B. naturwissenschaftliche und technische Experimente oder Aktionen in der Schulküche, auch die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften stellen sich vor. Lehrkräfte stehen für individuelle Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Für die Eltern der jetzigen Viertklässler findet eine Informationsveranstaltung der Schulleitung statt, in der über spezielle Bildungsangebote an der Tulla-Realschule kompakt informiert wird. Währenddessen können die Kinder mit Schülerexperten eine Tour durchs Schulhaus machen.

Angelika Quast

Freie Waldorfschule Karlsruhe



Waldorf 100: Das Staffelh Holz verbindet die deutschen Waldorfschulen

Es ist „Waldorf 100“: Die Waldorfschulen feiern ihren hundertsten Geburtstag im Jahr 2019! Eine pfiffige Aktion, die die deutschen Waldorfschulen verbindet, ist die „Staffellauf-Aktion“: Seit Monaten schon sind drei Staffelhölzer von Schule zu Schule in Deutschland unterwegs – am Ende ihrer Reise werden sie alle drei in Berlin wiedervereinigt und zusammengeschraubt werden. So können die Waldorfschulen und -schüler ihre Verbundenheit miteinander erleben und ein Bewusstsein davon bekommen, wie viele Waldorfschulen es inzwischen doch gibt in Deutschland! Unterwegs verehigt sich jede Waldorfschule, bei der Station gemacht wird, auf dem Staffelh Holz.

Das Staffellauf-Betreuungsteam an unserer Schule sind die TurnlehrerInnen Frau Wallmann und Herr Förschler, unterstützt von unserer Waldorf 100-Beauftragten Frau King. Wenn "freie" Waldorfschulen "assoziativ" miteinander verkehren, ist naturgemäß nicht alles "von oben" durchgeplant, und das Staffelh Holz kann auch einmal nicht auffindbar sein! Das hatte zur Folge, dass Frau Wallmann eine intensive investigative Telefonaktion betreiben musste, um herauszufinden, wo sich der Staffelh Holz gerade befindet, und ihn zu uns herüberzuleiten, was dann schlussendlich gelang!

Das Staffelh Holz traf bei uns ein am Freitag, 11. Januar, mitten im Winter. So konnten aber unsere warm verummten Schüler-Radfahrer, angeführt von Herrn Förschler, ihren heldenhaften Mut beweisen im Trotzen der Elemente: Sie fuhren bei Schneegestöber los, um daraufhin das Staffelh Holz wohlbehalten zur Waldorfschule Rastatt zu bringen! NB

Zuvor nahmen sie aber bei uns vor dem Neubau das Staffelh Holz von der vorangehenden Schule in Empfang. Und mit dem Heldenmut der Vorgänger können wir uns doch nicht messen: das „Team Trier“ (ein Lehrer, fünf Schüler) ist von der Waldorfschule Trier an der Mosel bis zu uns durchgeradelt! Und das mitten im aktuellen deutschen Winterschneesturm! Den heldenhaften Gästen ein dreifaches „Zicke-Zacke Zicke-Zacke Hoi Hoi Hoi!“ (Trierer Radfahrer-Schlachtruf!)

Etliche Karlsruher Schüler-Schlachtenbummler fanden sich um 9.00 Uhr morgens am Neubau ein, um die Aktion mit Wohlgefallen zu begutachten und um die kernigen Gäste zu begrüßen. Nachdem Herr Förschler den Namen unserer Schule auf das Holz eingraviert hatte, und nach dem obligatorischen Fototermin, wurden die Radfahrer beider Schulen mit herzlichem Beifall in den treibenden Schnee verabschiedet die Trierer auf ihre wohlverdiente Heimreise im gut geheizten Waggon der Deutschen Bundesbahn; die Karlsruher auf ihr mutig und unverdrossen zu bestehendes Abenteuer: Schneefahrt nach Rastatt!

N. Dodwell, Waldorf 100 und UNESCO-Lehrer

Vortrag zum Thema „Zukunft unserer Kinder“

Der Förderverein der Freien Waldorfschule Karlsruhe veranstaltet zusammen mit der Anthroposophischen Gesellschaft einen öffentlichen Vortrag von Wolfgang Weirauch, Flensburg:

„Vertrauen in die Zukunft unserer Kinder – in Zeiten von Gewalt und Vertrauensverlust“

Dieser Vortrag greift ein Thema auf, das in der Gesellschaft heute eine weitreichende Bedeutung hat, nicht nur bei der Erziehung, sondern auch allgemein im zwischenmenschlichen Bereich.

Vertrauen ist eine Kraft, mit der der Mensch in dieses Leben tritt. Woher nehmen die neu zur Erde kommenden Menschen ihre Vertrauenskräfte zum Start in ihr neues Leben? Sie müssen in der Welt leben, die wir ihnen bereitet haben. Und diese Welt ist von Gewalt durchzogen – bei uns selbst, in der näheren Umgebung und überall auf der Erde, wo Menschen anderen Wesen Gewalt antun.

Ein Vortrag über die verschiedenen Vertrauenskräfte in Zeiten von Gewalt und Vertrauensverlust: über Urvertrauen und Selbstvertrauen, aktives Vertrauen, Misstrauen und Vorschuss-Vertrauen.



Der Referent, Wolfgang Weirauch, ist nach dem Studium der Politik und Germanistik (Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen) und der Theologie an der Freien Hochschule der Christengemeinschaft in Stuttgart bekannt als Herausgeber der Flensburger Hefte (einem Periodikum mit anthroposophischen und tagesaktuellen Themen) mit zahlreichen Buchveröffentlichungen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Vortrag am Freitag, 15. März 2019, um 20 Uhr im neuen Eurythmiesaal der Freien Waldorfschule Karlsruhe. NB

Parzival Zentrum

Waldorf 100 in der Parzivalschule – Akrobatischer Besuch aus Brasilien

Am 19. Januar lud der Circo Ponte das Estrelas aus Sao Paulo zu einer Reise durch die Welt ein. Santiago besucht auf der Suche nach dem Sinn des Lebens verschiedene Länder und schreibt seiner Freundin Briefe über seine Erlebnisse. So lernt er die Besonderheiten vieler Nationalitäten kennen und verstehen. Die Schüler der brasilianischen Waldorfschule malten mit Gesten, Musik und akrobatischen Darbietungen ein eindrucksvolles Bild verschiedener Ecken der Welt auch für diejenigen, die der portugiesischen Sprache nicht mächtig sind. Am Schluss bauten sie aus Holzstäben eine Brücke als Sinnbild für dafür, wie leicht Weltfrieden zu erreichen wäre und auch zu zerstören ist. Ein Aufruf der besonderen Art. NB



Kita St.Hedwig

*„Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser werden wird, wenn es anders wird;
aber so viel kann ich sagen,
es muß anders werden, wenn es gut werden soll.“*

Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799),
deutscher Physiker und Meister des Aphorismus

In eigener Sache

Es ist soweit, der Fachkräftemangel im Bereich der frühen Bildung ist nicht mehr zu übersehen. Allortens in den Kitas und Kindergärten fehlen ausgebildete ErzieherInnen und KinderpflegerInnen. Bis 2025 soll die Zahl der fehlenden Vollzeitkräfte auf bis zu 300.000 deutschlandweit ansteigen.

Auch wir im katholischen Kindergarten St. Hedwig sind davon betroffen und spüren die Auswirkungen der gesellschaftlichen und politischen Veränderungen in unserer täglichen Arbeit. Wir mussten schon, aufgrund von Personalmangel, tageweise die Öffnungszeiten reduzieren oder Notgruppen bilden. Ausflüge mussten verschoben werden oder geplante Aktivitäten fielen aus. Sobald KollegInnen wegen Krankheit oder Fortbildungen nicht im Haus sind, wird es aufgrund von unbesetzten Stellen eng. Eine lange Unterbesetzung oder dauerhaft freie Stellen führen zu einer hohen Belastung des ganzen Teams. Der Krankenstand steigt und verschärft die Lage noch. Hinzu kommt, dass die Fluktuation der ErzieherInnen in den Einrichtungen ansteigt. Kindergärten und Tagesstätten werben einander die Kollegen ab. War es früher noch gang und gäbe, dass eine Erzieherin 20 Jahre in ein und derselben Einrichtung tätig war, so sind es heute im Durchschnitt nur noch 3–5 Jahre.

Dies ist kein individuelles Problem. In der kath. Gesamtkirchengemeinde, welcher 46 kath. Einrichtungen unterstehen, sind momentan 40 Vollzeitstellen vakant. Auch bei Einrichtungen anderer Träger sieht die Situation nicht entspannter aus.

Seit 2013 gilt der Rechtsanspruch auf einen Kita-platz ab dem 1. Lebensjahr. Es wurden Kindergärten und Krippen gebaut und viele Plätze auch für unter Dreijährige geschaffen. Doch die Bundesregierung hat sich die Rechnung, trotz vieler Warnungen und Studien von Experten, schön gerechnet. Es können nicht so schnell ErzieherInnen ausgebildet werden, wie Tagesstätten gebaut und Plätze benötigt werden.



**GLASEREI
FENSTERBAU
SAND**

EINE **KLARE** SACHE



BERATUNG



PLANUNG



REPARATUR

WO LEISTUNGEN VERGLEICHBAR SCHEINEN,
MACHEN WERTE DEN UNTERSCHIED

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

Glaserei Sand & Co. GmbH

Blotterstr. 11
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721/94 00 150
Fax: 0721/40 63 29
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



Hagsfelder Hofladen

Fam. Beideck

Hofeigene und regionale Produkte

„damit man weiß, was man isst“

In der Karl-Pfizer-Anlage
Karlsruhe Hagsfeld
Telefon 0157-70427956

Hofladen Öffnungszeiten:
Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-13:00 Uhr

Bitte parken Sie beim Wertstoffhof in der „Schäferstraße“ oder „An der Tagweide“ gegenüber Züblin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Beideck

www.hagsfelder-hofladen.de

Der Beruf des Erziehers und der Erzieherin ist ein Beruf mit hohen Anforderungen und komplexen Herausforderungen. Nach einer drei- bis vierjährigen Ausbildung, die mitunter nicht vergütet wird, übernimmt man Verantwortung für das wichtigste Gut der Gesellschaft und der jeweiligen Eltern, ihre Kinder. Man begleitet Kinder in ihren Trotzphasen, tröstet wenn sie Streit oder Heimweh haben, wartet mit ihnen auf die Eltern, wenn sie krank oder verletzt sind, erobert mit Ihnen bei Wind und Wetter die Außenwelt, bereitet sie auf die Schule vor und ist mit seiner ganzen Persönlichkeit tagtäglich für sie da. Auch sind Kitas heutzutage weniger Betreuungs- als Bildungseinrichtungen. ErzieherInnen brauchen stets fachliches Wissen auf neuestem wissenschaftlichem Stand und müssen sich fortbilden. Sie beobachten und dokumentieren schriftlich die Entwicklung und Bildungsschritte der Kinder, sollen Familien und Eltern kompetent unterstützen, begleiten und gleichzeitig Empathie und Herzlichkeit bei der Betreuung auch der Aller kleinsten mitbringen. Und genau deswegen lieben die meisten von uns diesen Job!

Und dabei gibt es in diesem Berufsbild kaum Aufstiegschancen und wenig gesellschaftliche Anerkennung. All dies führt dazu, dass die Zahl der Auszubildenden nur langsam steigt.

Hier versucht die katholische Gesamtkirchengemeinde anzusetzen und die Ausbildung für junge, motivierte Menschen attraktiver zu gestalten. Auszubildende bekommen fachlich ausgebildete Mentoren zur Seite gestellt und finden hervorragende Ausbildungsbedingungen vor. Mit 50 PIA's (Praxisintegrierte Ausbildung) bildet die kath. Kirche die meisten ErzieherInnen aus. Sie bezahlt Schulgeld und Bücher.

Darüber hinaus sind wir Teams in den Einrichtungen stolz auf unseren wertschätzenden, reflektierten und offenen Umgang miteinander und in der Arbeit mit unseren Eltern. Wir möchten ein offenes Ohr für unsere Elternschaft haben und auch in der angespannten Personalsituation unseren Ansprüchen an die Arbeit mit den Kindern und Eltern gerecht werden.

Nadja Laux

Karlsruher Spiegelgemeinde



Von Dornröschen zu Rosedorn

Über den zehn Stücken, welche die Karlsruher Spiegelgemeinde seit 2001 in der Emmauskirche aus der Taufe hob, schwebte schon immer ein die Realität übersteigernder märchenhafter Hauch. Dies erleichtert auch erfahrenen Laienspielern ihre anspruchsvolle Aufgabe. Doch das Stück, mit dem sich das von Heide Harmsen geleitete Ensemble in den kommenden Monaten von der Bühne verabschieden will, beginnt völlig unverblümt als eine kabarettistische Neufassung des Dornröschenstoffs. Freudsche Erinnerungen an die Erweckung einer Jungfrau durch einen Prinzen werden dabei



konterkariert durch starke und gut informierte Frauen, die einem ältlichen König zu der etwas androgynen Tochter Rosedorn verhelfen. Diese verfällt aber mit fünfzehn Jahren nicht in einen hundertjährigen Schlaf, sondern landet plötzlich obdachlos, bedroht und unverstanden in einer modernen Stadt. Im Umgang mit verschiedenen sozialen Gruppen leuchtet die Hoffnung auf eine neue Identität auf, wenngleich die ehemalige Prinzessin digital nicht fassbar ist.

Die Spielfreude der Truppe wird unterstützt durch wirkungsvolle Kostüme, einfühlsame Violin- und Schlagzeugbegleitung und eine die breite Kirchenbühne nutzende Regie. Bis auf die zentrale Prinzessin schlüpfen alle Mitwirkende mühelos in mehrere Rollen. So kommen unzählige Personen auf die Bühne, die alle Aspekte der menschliche Grundsituation veranschaulichen, und es entsteht ein Eindruck von großem volksnahen Welttheater.

Frieder Kohlenberger

Weitere Aufführungen

- 23. Feb. 2019, 20 Uhr,
Baptistengemeinde, Karlsruhe-Nordstadt
- 9. März 2019, 20 Uhr,
Verkehrsmuseum, Werderstr.63,
- 6. April 2019, 20 Uhr
Jakobustheater, Karlsruhe
- 18. Mai 2019, 17 Uhr,
Abschlussfest in der Emmauskirche

SSC Karlsruhe



Traditionelle Sportschau

Tolle Vorführungen, begeistertes Publikum: Die Zuschauer standen Schlange bis auf den Hof der Waldorfschule in der Waldstad – der Andrang zur traditionellen Sportschau des SSC Karlsruhe am ersten Samstag im Dezember war riesig. Aus organisatorischen Gründen musste der Verein dieses Jahr vom Otto-Hahn-Gymnasium, wo die Sportschau seit vielen Jahren erfolgreich stattfand, kurzfristig in die Räumlichkeiten der benachbarten Waldorfschule umziehen. Publikum und Akteure ließen sich aber von der damit verbundenen Enge nicht beeindrucken und genossen gemeinsam einen unterhaltsamen,

farbenfrohen und sportlichen Adventsnachmittag. SSC-Abteilungen und Sportgruppen sorgten für ein spektakuläres Programm – von Ballett bis Karate, von Judo bis Turnen. Stolze Eltern und Großeltern fieberten mit gezückten Kameras dem Auftritt ihres Nachwuchses entgegen, zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit für ein Schwätzchen im Foyer und um sich über die vielfältigen Angebote des SSC Karlsruhe zu informieren.

Internationale Schwimmsporttage

Spannende Wettkämpfe lieferten die Internationalen Schwimmsporttage (ISTKA) auch in ihrer 52. Auflage im Karlsruher Fächerbad. Es waren mehr als 50 Vereine und Startgemeinschaften mit nahezu 700 Sportlern am Start – darunter Gäste aus Luxemburg

und der Schweiz. Auch aus sportlicher Sicht können sich die Karlsruher Ausrichter nicht über den Verlauf der 52. ISTKA beklagen: Der SGRK (Schwimmgemeinschaft Region Karlsruhe) gelang es, den Fächerpokal zu gewinnen und damit auch die Siegerprämie für die Jugendarbeit nach Karlsruhe zu holen. Dabei schafften die Schwimmer und Schwimmerinnen der SGRK 38. Mal – darunter vor allem die Sportler des SSC Karlsruhe – den Sprung nach ganz oben auf das Siegertreppchen. Viele weitere Podestplätze und gute Platzierungen ergänzten das tolle Gesamtergebnis.

Forchheimer Silvesterlauf:

Gute Bedingungen, kühle Temperaturen beim Forchheimer Silvesterlauf: 634 Läuferinnen und Läufer von zwölf bis weit über 80 Jahre hat Rheinstettens Bürgermeister Michael Heuser am Sonntag gleich neben den Bahngleisen auf den zehn Kilometer langen Rundkurs geschickt. Schon lange vor dem Start um 14 Uhr war das Areal um das Gelände der Sportfreunde Forchheim von Läufern bevölkert, die sich gründlich warm liefen und dann vielfach mit kurzen Hosen und Trikots auf die Strecke gingen.

Nach knapp 34 Minuten – der Streckenrekord liegt bei 31:03 Minuten – ist der Sieger der Männer im Ziel. Und nur zwei Minuten später ist Sophia Kaiser vom SSC, die unter der Flagge der LG KA startet, als schnellste Frau da. Erst rund 5 Minuten später kommt Nr. 2 der Frauen ins Ziel! Alle Achtung für Sophia!

Wasserspringen

Beim Adventspringen, einem Nachwuchswettkampf veranstaltet vom Württembergischen Schwimmverband, waren die Springer des DSV-Nachwuchsstützpunktes Wasserspringen des SSC Karlsruhe sehr erfolgreich. Neun Starter gewannen bei 45 Entscheidungen 21 Gold-, vier Silber- und drei Bronzeme-



INDIVIDUALITÄT LEBEN

Mit Ritualen bringen wir unsere Trauer zum Ausdruck und zeigen Respekt gegenüber einem einzigartigen Menschen. Weil jedes Leben individuell gelebt wird, unterstützen wir Sie darin, den Abschied nach Ihren Werten und Traditionen, ihrer eigenen Kultur entsprechend zu gestalten.

☎ (0721) 9646010



TRAUERHILFE STIER

Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de

dallen. Besonders hervorzuheben die Tagesbestleistung von Mira Helget und die Siege der Jüngsten: Nevio Knebel (Jahrgang 2013) und Lisa Bockius (Jahrgang 2010). Sehr erfreulich auch der Sieg in der Synchronwertung der Jugendklasse von Mira Helge und Helena Gerhardt.

SSC-Volleyballer starten grandios ins Neue Jahr

Die 1. Herren begannen die neue Saison im Herbst 2018 mit einer Reihe Niederlagen. Erst zum Jahresende festigten sie ihre Form immer besser und schoben sich auf Platz 6 der Liga vor. am 2. Januarwochenende begann die Saison mit dem ersten Heimspiel im OHG. Dort gelang es ihnen in einem rasanten Spiel, dem Tabellenführer 2 Sätze und damit einen Punkt abzurufen!

Weitere Infos finden Sie auf www.ssc-karlsruhe.de unter „Aktuelles“, „Bildergalerien“ sowie unter „Sport-Angebote“. Sie können sich aber auch direkt schlau machen und beraten lassen auf der SSC-Geschäftsstelle und unter Tel. 0721-96722-0. MCH

Der Blick ins Rathaus

2019 – ein Jahr voller Jubiläen



Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup

Das Jahr 2019 ist ein Jahr der Jubiläen. Dabei markieren die Jahrestage in den vor uns liegenden Monaten wichtige Etappen kultureller, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungslinien unseres Gemeinwesens, erinnern daran, wie sich das Miteinander gewandelt, wie sich die Gestaltungsmöglichkeiten verändert haben und das Selbstbewusstsein und der Wunsch nach Teilhabe gewachsen

sind. Was uns heute als selbstverständlich erscheint, musste oft gegen heftige Widerstände durchgesetzt werden, entsprach in keiner Weise der geltenden Ordnung und wurde teils hart erkämpft. Und was uns dieses Jahr auch vor Augen führt: Karlsruhe stand dabei oft an der Spitze der Bewegung. Hier wurde immer wieder Neues entwickelt und vieles früher ausprobiert als anderswo im Lande.

Nehmen wir den 5. Januar. Das neue Jahr war gerade erst ein paar Tage jung, als Bundesjustizministerin Katarina Barley nach Karlsruhe gekommen war, um daran zu erinnern, dass die Frauen in Baden die ersten in der Republik waren, die vor 100 Jahren an einer Wahl teilnehmen konnten. Hier hatte das Wahlrecht für Frauen in Deutschland Premiere.

Und nur ein paar Tage später jährte sich der Beginn der Theatergeschichte in unserer Stadt zum 300. Mal: Das Badische Staatstheater wurde am

13. Januar 1719 als Hoftheater im Ostflügel des Karlsruher Residenzschlosses eröffnet. Von Anfang an nicht nur den Hof-Adligen vorbehalten, hat sich das Theater trotz Bränden, Umzügen und der Bombardierung im Zweiten Weltkrieg zu einem international renommierten Sechs-Sparten-Haus mit Schauspiel, Staatsballett, Oper und Konzert sowie dem Jungen Staatstheater und dem Volkstheater entwickelt. Mit Gastspielen und Projekten rund um den Globus ist das Badische Staatstheater ein vielbeachteter und hoch geschätzter Botschafter Karlsruhes in der Welt. Wir dürfen uns alle auf ein Jubiläumsjahr voller Highlights freuen.

Erst 30 Jahre alt ist das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe – und schon auf Platz 4 der wichtigsten Kunstinstitutionen weltweit: Das ZKM wird beim Ranking von ArtFacts.Net in einem Atemzug mit den Museen in New York und Paris genannt. Mit „WRITING THE HISTORY OF THE FUTURE“ zeigt das ZKM ab dem 23. Februar 2019 bis zum 28. März 2021 seine einzigartige Sammlung von der Avantgarde und Neo-Avantgarden des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

Als Sitz der höchsten Gerichte steht Karlsruhe wie keine andere Stadt für den modernen demokratischen Rechtsstaat in Deutschland. Das Bundesverfassungsgericht wacht hier als einziges Verfassungsorgan außerhalb der Bundeshauptstadt seit 1951 über die Einhaltung der Verfassung. In diesem Jahr steht dabei ein besonderer Jahrestag im Kalender der „Residenz des Rechts“: Mit einem VerfassungsfEST vom 22. bis 25. Mai feiert ganz Karlsruhe den 70. Jahrestag des Inkrafttretens des Grundgesetzes. Dabei wird sich alles um zentrale Bürgerrechte und gesellschaftliche Werte drehen, die das Grundgesetz den Bürgerinnen und Bürgern unserer Republik garantiert. Gleichzeitig feiert auch der prägnante Baumgarten-Bau einen runden Geburtstag: Vor 50 Jahren zog das Bundesverfassungsgericht vom Prinz-Max-Palais an seinen heutigen Standort am Karlsruher Schloss um.

Das Schloss beherbergt das Badische Landesmuseum – und dieses begeht sein 100-jähriges Gründungsjubiläum mit der Ausstellung „Kaiser und Sultan – Nachbarn in Europas Mitte 1600–1700“. Die Große Landesausstellung vom 19. Oktober 2019 bis 19. April 2020 beleuchtet den kulturellen Austausch in Südosteuropa im Schatten von Machtpolitik und Glaubenskonflikten. Die Ausstellung

**Sport- und
SchwimmClub
Karlsruhe e.V.**

SSC
DIE SPORTIDEE

sucht zur Unterstützung der Anlagenverwaltung:

Mitarbeiter/in auf 450,00 € Basis

für die Pflege der Außenanlage. Bewerbung an:
ratzel@ssc-karlsruhe.de, Tel. 0721 / 9 67 22-0,
Am Sportpark 5, 76131 Karlsruhe

präsentiert rund 350 hochkarätige Exponate und vereint erstmals die „Karlsruher Türkenbeute“ mit der „Türkischen Cammer“ der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Im Herbst wird das ebenfalls 100-jährige Bauhaus-Jubiläum das Konzept und das Wirken der künstlerisch-handwerklichen Avantgarde in Karlsruhe in den Fokus rücken. Zahlreiche Einrichtungen der Stadt leisten Beiträge zum Themenjahr wie beispielsweise das ZKM mit der Wanderausstellung „Die ganze Welt ein Bauhaus“ ab dem 26. Oktober. Vorzeigebild der Stadt Karlsruhe ist die in den 1920-er Jahren erbaute Dammerstock-Siedlung, welche von Bauhaus-Gründer Walter Gropius als federführendem Architekten verwirklicht wurde. Diese Auswahl an besonderen Veranstaltungen soll Sie neugierig machen auf all das, was Karlsruhe den Menschen aus Nah und Fern auch in diesem Jahr zu bieten hat. Freuen Sie sich darauf und werden Sie Teil des gemeinschaftlichen Erlebens.



Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Fächerblick

„Gehwegparken“ – Vorletzter Akt

Liebe Karlsruher
Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 2016 wird Stadtteil für Stadtteil die neue Parkpolitik umgesetzt. Ursprünglich plante die Stadtverwaltung die Umstellung im Jahr 2016 durchzuführen und ab 2017 gebührenpflichtig zu verwarren. Die Bürgervereine waren von Anfang an einbezogen und sollten die Umstellung maßgeblich mitumsetzen. Daraus wurde aber nichts. Vielmehr sagten wir voraus, dass die Umstellung 2–3 Jahre dauern wird. Und so ist es auch gekommen.

Die letzten Stadtteile im Osten der Stadt wurden im Dezember 2018 und Januar 2019 umgestellt.



Mit diesem Abschluss gab es einen Pressetermin mit Herrn OB Dr. Frank Mentrup bereits am 18. Dezember in der Weststadt. Den offiziellen Bericht darüber finden Sie im Anschluss an diesen Fächerblick.

Bei diesem Pressetermin wurden u.a. folgende wesentliche Aussagen gemacht:

- 1) Die höheren Behörden forderten uns zum Handeln auf.
- 2) Beschwerden zeigten, dass das Gleichgewicht aller Verkehrsarten gestört war, Barrierefreiheit und Fußverkehrsqualität das Nachsehen hatten.
- 3) Die Umsetzung des Gehwegparkens wurde stets mit breitem Dialogangebot an Bürgerschaft und -verein durchgeführt.
- 4) Durch die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerschaft wurde eine hohe Akzeptanz hergestellt.
- 5) Die Zahl der Beschwerden sei nicht so hoch, wie man es vielleicht anfangs erwartet habe.
- 6) An einigen Ecken konnte keine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden werden.
- 7) Weinbrennerstraße und Eisenlohrstraße wurden als Beispiele hervorgehoben, wo Parkplätze geschaffen wurden bzw. weitgehend erhalten blieben.

Dazu nimmt die AKB im Namen der Bürgervereine Stellung, die tendenziell etwas anders aussieht als die Sicht der Stadtverwaltung:

zu 1) Die Aufforderung kann in Baden-Württemberg nicht so dringend sein, wenn beiläufig erwähnt wird, dass sich Mannheim mit dem Gedan-



LANGOHR
BESTATTUNGEN · KARLSRUHE
Ihr familiennaher Trauerbeistand

Litzenhardtstraße 80 Telefon 0721 - 86 18 88
76135 Karlsruhe www.langohr-bestattungen.de

ken trägt, auch die neue Parkpolitik umzusetzen und sich jetzt mal in Karlsruhe umschaute.

zu 2) Beschwerden gibt es sicher von allen Seiten. Wer denkt aber an die Verkehrssicherheit von Fußgängern auf der Straßenseite, die nicht mehr von parkenden PKWs geschützt sind? Wer denkt an Nicht-Stellplatzinhaber, die abends nach der Arbeit – im Winter bei Dunkelheit – nach endlich erfolgreicher Parkplatzsuche extrem lange Wege zurücklegen müssen? Für Frauen noch unerträglicher!

zu 3) Den Dialog mit den Bürgervereinen hat es zwar gegeben. Die meisten Vorschläge, die in Stadtteilen mit großer Parkproblematik als Sonderlösungen oder Ausgleichsmaßnahmen vorgeschlagen wurden, wurden aber kategorisch abgelehnt.

zu 4) Diese hohe Akzeptanz ist an uns Bürgervereinen deutlich vorbei gegangen. Die Bürgervereine können ein anderes Bild zeichnen.

Zu 5) Vielleicht sind tatsächlich nicht so viele Beschwerden bei der Stadtverwaltung eingegangen. Hätte man aber die Bürgervereine, die das Ohr im Stadtteil direkt an der Bevölkerung haben, gefragt oder auf sie gehört, würde man zu einer anderen Einschätzung kommen.

zu 6) Nicht nur an einigen Ecken konnte keine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Vielmehr sind durchweg in allen gewachsenen Stadtteilen mit ursprünglich dörflichem Charakter die Lösungen nicht zufriedenstellend.

zu 7) Tatsächlich sind die Eisenlohrstraße und Weinbrennerstraße gute Beispiele, wo Parkplätze geschaffen wurden oder weitgehend erhalten blieben. Die Leistung der Stadtverwaltung soll an dieser Stelle nicht geschmäler werden. Aber..... diese Beispiele stehen einsam für sich und sind

überhaupt nicht repräsentativ. Dort in der Weststadt kann man gut einen Pressetermin abhalten und direkt vor Ort auf „Erfolge“ verweisen.

In den BNN vom 08.01.2019 wurde gemeldet, wie auch schon beim Pressetermin angekündigt, dass ab dem 14.01. gebührenpflichtig verwahrt werden sollte. In den Jahren 2016 bis 2018 wurde jedoch immer wieder zugesichert, dass die Parkenden hinreichend Zeit bekommen, sich an den neuen Zustand zu gewöhnen bzw. anzupassen, damit sie Ausweichparkplätze finden können, falls es in alten gewachsenen Stadtteilen überhaupt welche gibt. Für einen gewissen Übergangszeitraum sollten Hinweiszettel für Falschparker verteilt werden, danach erst gebührenpflichtige Verwarungen. Da die letzten Stadtteile im Osten der Stadt im November, Dezember 2018 und Januar 2019 umgestellt wurden, war für diese Stadtteile keine ausreichende Übergangszeit gegeben, da tatsächlich bereits ab 14. Januar gebührenpflichtig verwahrt wurde. In einem Brief der AKB an die Stadtverwaltung wurde die Befürchtung geäußert, dass die Stadtverwaltung diese angemessene Übergangszeit nicht einhält. Für kürzlich oder gerade umgestellte oder noch umzustellende Stadtteile wurde gefordert, dass eine angemessene Frist eingehalten wird, in der nur Hinweiszettel für Falschparker verteilt werden. Dies dürfte nicht nur einmalig erfolgen, sondern müsste in mehreren Runden geschehen, damit so viele Parkende wie möglich erreicht werden würden. Eine knappe Personaldecke kann kein Grund sein, die Informationsphase nicht gründlich genug durchzuführen. Eine angemessene Übergangsfrist – wie zugesichert – gab es also nicht.



SHOWROOM auf 2 Etagen!



0721 - 62 35 90

SCHÜCO
Premium PARTNER

FENSTER
HAUSTÜREN
SCHIEBETÜREN
GLASFASSADEN

www.armbruster-fenster.de

Armbuster Bauelemente GmbH&Co.KG | An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe | info@armbruster-fenster.de

Letzter Akt der Maßnahme „neues Parkkonzept“ war nun, dass gebührenpflichtig verwahrt wurde und danach die Stadtverwaltung ihre These überprüfen kann, dass genug private Stellplätze in allen Stadtteilen vorhanden sind und somit die neue Parkregelung kein größeres Problem darstellt. Und wenn nicht, was dann?

Im Antwortschreiben des Herrn Oberbürgermeisters wurde mitgeteilt, dass im Frühjahr 2019 nach der stadtweiten Umsetzung des Projektes die konkrete Situation nochmals erneut geprüft wird und ggfs. weiterführende Maßnahmen diskutiert werden. Doch noch Sonderlösungen oder Anwohnerparken oder neue Verkehrslenkung in kritischen Stadtteilen?

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp

Bündnis90/ Die Grünen



Rückblick und Ausblick

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns mit vielen schönen Erlebnissen, aber auch mit weniger erfreulichen Entwicklungen. Zu letzteren gehört der Klimawandel, dessen Auswirkungen wir letztes Jahr auch in Karlsruhe sehr deutlich zu spüren bekommen. Hitze und Trockenheit verursachen nicht nur Probleme in Land- und Forstwirtschaft. Viele Menschen haben an den sogenannten Tropentagen auch mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu kämpfen.

In den kommenden Jahren muss es gelingen, mit einer konsequenten Klimaschutz- und Klimaanpassungspolitik die Trendwende zu schaffen. Um hier voranzukommen, wird derzeit auf Landesebene das Klimaschutzgesetz mit konkreten Zielsetzungen für 2030 fortgeschrieben. Und auch in der Stadt steht 2019 die Neuauflage des Karlsruher Klimaschutzkonzeptes als wichtige Schwerpunktaufgabe an.

Rundum erfreulich sind dagegen die Beschlüsse, die wir Ende letzten Jahres im Landtag zum Nachtragshaushalt fällen konnten: Mit zukunftsweisen Investitionen in gute Bildung und Betreuung, in eine nachhaltige Mobilität, in Integration und Inklusion sowie in die Digitalisierung unserer Kran-

kenhäuser konnten wir die Finanzmittel für Städte und Gemeinden nochmals deutlich aufstocken.

Da ich am ersten Februar das Amt der Karlsruher Bürgermeisterin für Umwelt und Gesundheit anrete, gebe ich in diesen Wochen mein Landtagsmandat an Dr. Ute Leidig ab. Sie ist bisher Fraktionsvorsitzende der Grünen im Gemeinderat mit langjähriger politischer Erfahrung. Auch weiterhin werden wir damit in Karlsruhe und auch in Stuttgart kompetent aufgestellt sein und für Ihre Anliegen gerne zur Verfügung stehen.

Für 2019 wünsche ich Ihnen viele schöne Stunden, Gesundheit und ein glückliches Händchen bei der Verwirklichung Ihrer Pläne!

*Herzliche Grüße
Bettina Lisbach, MdL*

CDU Karlsruhe



Junge Union

Am Dienstag, den 08.01.2019, wurde der Kreisvorsitzende der Jungen Union Karlsruhe-Stadt, Frederik Hübl, als Beisitzer in den Landesvorstand der Jungen Union Baden-Württemberg nachgewählt. Mit 100% der Delegiertenstimmen folgt Hübl auf Fabian Knaus (Karlsruhe-Land), der im Landesvorstand fortan als stellvertretender Landesvorsitzender tätig sein wird. Zuvor hatte Dr. Mark Fraschka (Neckar-Odenwald-Kreis) seinen Rücktritt von diesem Amt erklärt.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Landesvorstand der Jungen Union. Das gute Ergebnis zeigt, dass die Arbeit der Jungen Union Karlsruhe auch über die Stadtgrenzen hinaus wertgeschätzt wird. Gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden Philipp Bürkle möchte ich nun die gute Arbeit unseres Landesverbandes weiter voranbringen!“, bemerkte Hübl im Anschluss an seine Wahl im Landesausschuss der Jungen Union Baden-Württemberg in Bad Boll.

Der Landesausschusssitzung war ein Informationsbesuch beim Polizeipräsidium Einsatz in Göppingen vorausgegangen. Im Anschluss an den informativen Einführungsvortrag über die Organisation und Aufgaben des Polizeipräsidium Einsatz durften die Delegierten in verschiedenen Stationen die Arbeit des Spezialeinsatzkommandos (SEK) kennenlernen.

Tobias Bunk/Susan Moshashai



Bürgerverein Waldstadt e.V.

Dr. Hubert B. Keller (Vorsitzender), Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90, Fax: 0721 968 35 30, E-Mail: bv-waldstadt@bv-waldstadt.de

Das Stadtteilportal der Waldstadt: www.bv-waldstadt.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerverein Waldstadt e.V.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen. Die Hinweise zur DSGVO habe ich im Internet unter www.bv-waldstadt.de gelesen. (Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

- Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Der Waldstadtbürger“ bin ich einverstanden.
 Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE12ZZZ00000122652

Ich ermächtige den Bürgerverein Waldstadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Waldstadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Mo, 04.02.	14:30	Kultur-Café: Unser Hardtwald und seine Zukunft (Vortrag Ulrich Kienzler, Amtsleitung Forstamt KA)	Begegnungsstätte der Waldstadt, Glogauer Str. 10
Di, 05.02.	14:30	Mehrgenerationencafé WUNDER-TREFF	Ernst-Reuter-Schule, Tilsiter St. 17
Mi, 06.02.	12:30	Miteinander Teilen – ökumenisches Eintopfessen	Gemeindesaal der Emmauskirche
Do, 07.02.	11:00	Treff 60+: Wir kochen, anschl. gemeinsames Mittagessen	Saal im Gemeindezentrum Simeon
Fr, 08.02.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Mo, 11.02.	19:00	Benefiz-Filmabend: Ferne, geheimnisvolle Welten (mit Doris und Cord von Restorff), Imbiss ab 18 Uhr	Saal im Gemeindezentrum Emmaus
Mi, 13.02.	09:15	Treff 60+: Besuch der Mykene-Ausstellung im Landesmuseum mit Dr. Cord von Restorff (Vor Anmeldung bis 11.02. unter Tel. 686655 o. cvrestorff@gmail.com)	Treffpunkt Waldstadtzentrum
Do, 14.02.	15:00	Trauer-Café mit Christiane Ihle	Saal im Gemeindezentrum Emmaus
Fr, 15.02.	19:00	Musik und Lesung	Simeon-Kapelle
Fr, 22.02.	16–18	Öffentliches Info-Gespräch Künstlerischer Abschluss der 12. Klassen	Alter Konferenzraum, Waldorfschule Waldorfschule, s. Homepage
Sa, 23.02.	ab 19:11	Gemeindefasching St. Hedwig: „Damals wie heut‘ – nur närrische Leut‘“	Gemeindesaal St. Hedwig
Mi, 06.03.	12:30	Miteinander Teilen – Ökumenisches Eintopfessen	Gemeindesaal der Emmauskirche
Do, 07.03.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Fr, 15.03.	20:00	Vertrauen in unsere Kinder – in Zeiten von Gewalt und Vertrauensverlust. Vortrag von Wolfgang Weirauch	Freie Waldorfschule
Sa, 16.03.	ab 10:00	Kommissionsflohmarkt der KiTa Schnatterburg	Gemeindezentrum Emmaus
	11–12	Schadstoffsammlung	P&R Parkplatz, Am Sportpark
Mo, 18.03.	14:30	Kultur-Café: Stadtbegrünung für mehr Lebensqualität (Vortrag Prof. Robert Mürb, ehem. Leiter des GBA)	Begegnungsstätte Waldstadt, Glogauer Str. 10
Fr, 22.03.	16–18	Öffentliches Info-Gespräch	Alter Konferenzraum, Waldorfschule
Sa, 23.03.	10–12	Info-Stand des Bürgervereins Waldstadt e.V.: Bauliche Entwicklung in der Waldstadt, Schwimminitiative	Waldstadtzentrum
Di, 26.03.	14-14:45	Schadstoffsammlung	Kolberger Straße
Do, 28.03.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig

Den Spielplan des Theaters „Die Käuze“ finden Sie unter www.kaeuze.de • Auskünfte zu den vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen des SSC erfahren Sie bei der Geschäftsstelle (Tel. 96722-0) oder auf der Homepage www.ssc-karlsruhe.de • Der Hauptfriedhof bietet viele interessante Vorträge und Führungen. Sie finden alle Informationen hierzu unter www.friedhof-karlsruhe.de oder unter Tel. 0721 – 782 09 33 • Bitte vormerken: Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Waldstadt e.V. am Montag, 8. April, um 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Hedwig.

Meinen Verein fördern?

Bis zu
2.500 €
für euer
Projekt

KAnn ich.

Wir fördern 20 Projekte in Karlsruhe.
Jetzt bewerben und ab 19.02. abstimmen:
vereine.stadtwerke-karlsruhe.de

Unser Herz schlägt für Karlsruhe. Was ist euer Herzensprojekt, was wollt ihr 2019 unbedingt umsetzen? Wir freuen uns, der Vielfalt eure Vereinsprojekte zu fördern. Projekt beschreiben, hochladen und ab 19.02. jeden Tag online abstimmen.

www.stadtwerke-karlsruhe.de

 **Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.